

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/16 · 22. Dezember 2016 · 2. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN



Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Str. 60 · 61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0
Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

FCA MotorVillage Germany GmbH · www.motorvillage.de

Goodbye und auf Wiedersehen!

Die traditionsreiche Markthalle Tegel schließt zum Ende des Jahres ihre Tore



Foto: ks

Für einige ist es ein Abschied für immer, für andere gibt es möglicherweise ein Wiedersehen. Dies gilt für Händler und Kunden gleichermaßen. Die Markthalle Tegel in ihrer bisherigen Form schließt definitiv zum Ende des Jahres 2016 für immer ihre Pforten. Jetzt noch, im Dezember, herrscht Betrieb in der Halle im Tegel-Center. Viele nehmen das Weihnachtsgeschäft mit. Andere haben bereits geschlossen, so etwa der Heiligenseer Truthahn-Shop, der italienische Feinkostladen oder der griechische Stehimbiss. Bei Tom's Fritten sind die Stühle hochgestellt, der Verkauf eingestellt. „Einrichtung zu verkaufen“ steht dort zu lesen. Die Betreiber ziehen um, haben ein neues Domizil nur hundert Meter weiter gefunden.

Ähnlich ergeht es Bernd Kubanek, der erst im vergangenen März seinen Stand für Craft-Biere und Snacks in der Markthalle eröffnete. „Es ist schade, aber ich sehe es mit einem wei-

nenden und einem lachenden Auge“, sagt der Geschäftsmann. Auch er findet ab Mitte Januar in der näheren Umgebung, am Medebacher Weg 14, eine Ausweichmöglichkeit. Ausweichen werden zudem mindestens die Hälfte der betroffenen 50 Standinhaber. Sie können schon bald im ehemaligen Hertie-Kaufhaus einziehen. Ursprünglich übergangslos für Januar 2017 geplant, wird es wohl eher Februar werden, bis der Umzug erfolgen kann. Doch es wird fleißig hinter den Kulissen gearbeitet.

„Für unsere Familie ist es ein großer Einschnitt“

„Wir gehen mit rüber“, kündigt etwa Rigo Adebar vom Blumenhandel an. „Was passiert, wo seid ihr demnächst?“, so die Frage aller Fragen der besorgten Kundschaft.

„Es wird auch künftig ein gutes Gerüst an Frischwaren geben“, hofft der

bisherige Marktleiter Dirk Prenzel. Allerdings wird er dann nicht mehr dafür zuständig sein, sein Job endet ebenfalls mit Jahresfrist. Auch wenn er eine Sanierung des Areals grundsätzlich positiv bewertet, scheidet er doch mit Wehmut. „Für unsere Familie, die den Markt seit vier Generationen betreibt, ist es ein großer Einschnitt“, so Prenzel wörtlich. Er möchte die Geschäfte möglichst korrekt übergeben.

Die Verantwortung lastet fortan auf dem neuen Eigentümer, der HGHI (Harald G. Huth) Holding. Mit dessen Informationspolitik sind zurzeit nicht alle Beteiligten zufrieden. Trotz Ankündigung im Sommer dieses Jahres ist vonseiten des Investors bisher keine umfassende Stellungnahme zu den geplanten Baumaßnahmen erfolgt. Es gebe Abstimmungsprobleme, verlautet auch aus dem Bezirksamt. Die weitere Entwicklung dürfte noch spannend werden. **Fortsetzung Seite 2**

Sanierungsstart des Kasino-Ensembles



Frohnau – Sechs Jahre lag das Gelände brach, doch nun tut sich was am Kasinoturm: Die Concarus Real Estate Invest GmbH will das 3.300 Quadratmeter große Areal bis zum Frühjahr 2018 revitalisieren. **Seite 4**

Weihnachts- und Neujahrsgrüße unserer Anzeigenkunden finden Sie auf den Sonderseiten 12/13.



Das neue Jahr bringt neue Preise



Bezirk – 2017 steigen nicht nur die Tarife des ÖPNV, die Gebühren für die Führerscheinprüfung und die Hauptuntersuchung, sondern es gibt auch Änderungen im Bußgeldkatalog und in der StVO. **Seite 18**

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

Tel. 030/76 72 64 22

www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz



KOMMENTAR

Schöne neue Einkaufswelt

Nun ist es endgültig vorbei. Die Markthalle schließt zum Ende des Jahres. Vorbei ist das Einkaufen mit Tradition, jetzt kommt das Shoppen im Hier und Jetzt. Mehr als 100 Jahre war die Tegeler Markthalle ein Ort, der nicht nur zum Einkaufen von Obst, Gemüse, Käse und sonstigem Frischen einlud, sondern vor allem eins war: ein Treffpunkt der Reinickendorfer und speziell der Tegeler. Wer in die Markthalle zum Einkaufen ging, der besorgte zwar auch Lebensmittel, aber der schaute auch, ob er Bekannte trifft und hörte sich nach den neuesten Geschichten um. Klar gibt es in Sachen Ästhetik und baulicher Substanz durchaus ansprechendere Beispiele als die Markthalle Tegel. Aber hier kaufte man noch wie in guten alten Zeiten ein. Ob die ausladenden Obst- und Gemüse-Stände, der Truthahn-Shop aus Heiligensee, der alteingesessene Fleischermeister Stark oder das französische Delikatessengeschäft Le Pavillon Gourmand – im Sammelsurium der Markthalle gab es fast für jeden etwas zum Entdecken; hier gab es an allen Ecken eine Reminiszenz an die Vergangenheit. Die Idee der Markthalle wird schon über 100 Jahre durch die Familie Prenzel getragen. Das Familienunternehmen in vierter Generation schuf einen Ort des Warenhandels, der Wind, Wetter und den Zeichen der Zeit lange trotzte, bis eben doch auch mal alles nach Veränderung schrie. Jetzt ist sie da, in Form eines neuen Standorts im ehemaligen Hertie-Kaufhaus. Irgendwann im Jahr 2017 soll es diesen neuen Standort geben. Vielleicht schafft er es ja, keine Null-Acht-Fünfzehn-Shoppinghalle zu werden, sondern ein Marktplatz, der den Treffpunktcharakter in irgendeiner Weise weiterführt – und außerdem als Gegenentwurf zu normalen Supermärkten ein besonderes Einkaufserlebnis bietet. Mit der neuen Markthalle hätte man die Chance, einen Ort zu schaffen, der auch im Berliner Norden Akzente setzt und eine Einladung an ganz Berlin ist. Kommt nach Tegel! Hier kann man nicht nur im besonderen Ambiente eines alten Kaufhauses shoppen, sondern glücklich und beseelt nach dem Einkauf auch noch gemütlich am Tegeler See spazieren gehen. **at**



Foto: Kay Herschelmann

Liebe Leserinnen und Leser,

die vergangenen zwölf Monate haben uns viele interessante Themen beschert. Ob es sich um Jubiläen oder Sanierungen, große Bauvorhaben oder Konzerte drehte – die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung war immer ganz nah dran. Mit dem Ziel für Sie umfassend, detailliert und politisch neutral zu berichten sind die Redakteure viel im Bezirk unterwegs. Die Themen von allen Seiten zu durchleuchten und dabei alle Beteiligten zu Wort kommen zu lassen ist dabei ihre Devise. Es freut uns, dass die kompakte und informative Berichterstattung von Ihnen als Leser so gut angenommen wird. Reinickendorf ist ein spannen-

der Bezirk, wo es immer wieder sehr viel zu entdecken gibt.

Um Sie als Reinickendorfer noch aktueller informieren zu können, haben wir uns im Jahr 2016 entschieden, 14-täglich zu erscheinen. Greifen Sie auch 2017 weiterhin zu. An jedem zweiten und am letzten Donnerstag im Monat liegen an ca. 500 Vertriebsstellen 40.000 Exemplare für Sie bereit.

Doch wir haben 2016 noch mehr auf den Weg gebracht.

Seit einigen Wochen sind wir online unter www.reinickendorfer-allgemeine.de und auf Facebook ausführlicher vertreten. Es geht also in großen Schritten voran – vor allen Dingen durch Ihren großen Zuspruch, liebe Leser.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich auf diesem Weg auch bei allen Unternehmen zu bedanken, die uns in dieser Zeit unterstützt haben. Die Reinickendorfer Allgemeine

Zeitung wird ausschließlich durch Anzeigen finanziert, und nur durch Ihre Werbung ist es uns möglich, 24 Mal im Jahr eine informative Zeitung mit Interviews, Reportagen und Berichten über die unterschiedlichsten Themen zu veröffentlichen. Hier bedanke ich mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch den Reinickendorfer Unternehmen, welche als Vertriebsstellen agieren und die RAZ für Sie regelmäßig auslegen, ein großes Dankeschön von mir. Für das Jahr 2017 haben wir wieder große Pläne, an denen wir bereits für Sie arbeiten. Seien Sie gespannt! Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und ein paar besinnliche, ruhige Tage im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Rutschen Sie gut ins Neue Jahr.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames und erlebnisreiches 2017.

Ihr Tomislav Bucec
Herausgeber

Genauere Baupläne sind nicht bekannt

Die Hälfte der Händler soll im ehemaligen Hertie-Kaufhaus eine neue Heimat finden



Ein historisches Bild vom Wild- und Geflügelstand

Foto: Familie Prenzel

Fortsetzung von Seite 1

Die Markthalle Tegel blickt auf eine lange Tradition zurück. Man schreibt das Jahr 1908, als Oswald Prenzel, der Urgroßvater des heutigen Marktleiters, einen privaten Wochenmarkt in der August-Müller-Straße, der heutigen Gorkistraße unmittelbar am S-Bahnhof Tegel, einrichtet.

Bretterbuden und sandiger Untergrund halten die Reinickendorfer

nicht davon ab, hier ihre Waren des täglichen Bedarfs einzukaufen. Auch aus dem nahen Umland kommt man

gern nach Tegel. In den 1920er Jahren herrscht Hochbetrieb. Dann hinterlässt der Zweite Weltkrieg seine Spuren. 180 Stände werden zerstört, es braucht in diesen schwierigen Zeiten viel Brennholz.

Doch der Wiederaufbau lässt nicht lange auf sich warten, schon bald geht es wieder aufwärts. Im Jahr 1958 erhält das Provisorium ein Dach, man ist nun vom Wetter unabhängig. Die wichtigste Zäsur findet im Jahr 1972 statt, das Tegel-Center mit der integrierten Markthalle wird eröffnet. Sie bildet trotz einiger Umbaumaßnahmen noch immer das Gerüst für die Markthalle in ihrer heutigen Form. Viele Reinickendorfer werden die Markthalle Tegel vermissen, ganz egal, ob nun als Nahversorgungszentrum oder als ein geselliger Treffpunkt. Goodbye und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen! **ks**

Historie in Stichworten

1908: Oswald Prenzel eröffnet einen privaten Wochenmarkt auf Sand

1945: Zeichen des Krieges – 180 Stände werden als Brennholz genutzt

1950: Der Markt erhält zum 50. Geburtstag ein Eternitdach mit Stahlkonstruktion

1971/72: Tod von Oswald Prenzel – Sohn Walter übernimmt die neue Markthalle

1987: Die Halle im Tegel-Center wird erweitert und zur Fußgängerzone geöffnet

1994: Tod von Walter Prenzel – Familie Hubertus Prenzel führt Tradition weiter

2008: Die Markthalle feiert 100. Geburtstag mit ihren Händlern und Kunden

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de



Katja Ebstein war mit ihrem traditionellen Weihnachtsprogramm gemeinsam mit ihrem Pianisten Stefan Kling im Dezember auf der Bühne des Ernst-Reuter-Saals zu sehen.

Foto: fle

„Meine Wurzeln befinden sich in Reinickendorf“

Katja Ebstein wuchs in der Epensteinstraße auf – daher kommt übrigens auch ihr Künstlername

Wittenau/Reinickendorf – Rote lange Haare und ein gerader Pony sind ihre äußeren Erkennungszeichen, ihre markante tiefe Stimme hörbares und unverwechselbares Merkmal. Wer den Namen „Katja Ebstein“ hört, verbindet sofort zahlreiche Lieder damit. Mit „Wunder gibt es immer wieder“ erreichte die Sängerin 1970 beim Grand Prix de la Chanson in Amsterdam den dritten Platz, ebenfalls Dritte wurde sie ein Jahr später beim gleichen Wettbewerb in Dublin mit dem Umweltsong „Diese Welt“. Und im Jahr 1980 erreichte sie sogar Platz 2. Doch bekannt ist Katja Ebstein auch als Schauspielerin. So hat man sie als Seeräuber-Jenny in Brechts Dreigroschenoper oder als die Buhlschaft in Jedermann erlebt. Zuletzt sah man sie des Öfteren in Fernsehshows, unter anderem bei „Let's Dance“ im Jahr 2007. Am 4. Dezember trat die 71-jährige mit ihrer Weihnachtsshow im Ernst-Reuter-Saal am Rathaus Reinickendorf auf und kehrte so in ihren Heimatbezirk zurück. Die RAZ traf sie nach dem Konzert.

Frau Ebstein, was verbindet Sie mit Reinickendorf?

Katja Ebstein: Es ist mein Heimatbezirk, hier bin ich groß geworden. Ich wuchs in der Epensteinstraße in Reinickendorf-Ost auf, und habe hier gelebt, bis ich 19 Jahre alt war. Das hat mich sehr geprägt. Meine Grundschulzeit verbrachte ich in der Hausotter-Grundschule, und anschließend wechselte ich auf die Suttner-Schule in der Reginhardstraße. Doch bis heute verbindet mich mein Künstlername mit Reinickendorf, denn ich habe mich nach der Epensteinstraße benannt.

Wohnten Ihre Verwandten auch in Reinickendorf?

Ja, meine Tante hatte landwirtschaftliche Betriebe in der Mittelbruchzeile und in der Pankower Allee. Dort haben meine Oma und mein Opa immer Milch verkauft. Und daneben war ein Schlachthof. Daran kann ich mich noch gut erinnern.

Wir wohnten damals in zweistöckigen Häusern – die Gebäude waren noch

nicht so hoch. Und direkt gegenüber befand sich eine riesige Laubenpieper-Kolonie mit Obst und Gemüse. Doch wenn man heute dort entlangläuft, erkennt man das Gebiet eigentlich gar nicht mehr wieder.

Wo haben Sie in Reinickendorf gerne Ihre Freizeit verbracht?

Lübars ist mir noch in guter Erinnerung, und auch Tegeler See ist traumhaft schön. Auch an die Insel Scharfenberg kann ich mich gut erinnern. Dorthin wollten mich meine Eltern damals schicken, weil ich alles andere verweigert habe und nur malen und künstlerisch kreativ sein wollte. Die Schule auf der Insel war als Kunstinternat bekannt. Doch das Geld war zu knapp – es blieb bei dieser rührenden Idee.

Sind Sie heute noch oft im Fuchsbeizirk?

Nein, leider nicht. Ich wohne jetzt in München und komme nur noch spo-

radisch hierher, zum Beispiel, wenn ich im Ernst-Reuter-Saal auftrete. Aber ich komme noch oft nach Berlin, schon wegen meiner Familie.

Wie verbringen Sie die Weihnachtszeit?

Diese Zeit verbringe ich möglichst ruhig. Auch wenn man vorher noch genügend Hektik hat, versuche ich, Weihnachten langsamer zu schalten und den Rummel der Welt draußen zu lassen. Dennoch spielen Freunde und Familie natürlich an Weihnachten eine große Rolle.

Was wünschen Sie sich für das nächste Jahr?

Eigentlich wünschen wir uns doch alle dasselbe, oder etwa nicht? Wir sollten in eine Richtung gehen, die für alle lebbar ist. Aber dieser Wunsch rückt angesichts der politischen Situation, beispielsweise in den USA, in weite Ferne.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.432 11 00

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



facebook.com/frohnau.immobilien



twitter.com/wohltorf

KURZ & KNAPP

Bundespolitischer Abend

Wittenau – Dauertalkshowgast Wolfgang Bosbach kommt nach Reinickendorf. Am 18. Januar besucht der CDU-Bundestagsabgeordnete ab 18.30 Uhr den bundespolitischen Abend der CDU Wittenau und der Jungen Union Reinickendorf. Der Politiker wird an dem Abend im Ratskeller Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, über die Herausforderungen der inneren Sicherheit und der Justizpolitik referieren. Den Gästen wird ein kostenloses Snack-Buffer mit Würstchen, Bouletten und Kartoffelsalat bereitgestellt. Anmeldung bis zum 13. Januar unter Tel. (030) 5557 1074 oder an wittenau@cdu-reinickendorf.de

Bürgersprechstunde Stroedter

Waidmannslust – Was bewegt die Reinickendorfer? Das fragt sich auch der Abgeordnete Jörg Stroedter. Um mit den Bewohnern des Bezirks ins Gespräch zu kommen, bietet er am 18. Januar von 16.30 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde an. Bei dieser können Interessierte ihn zu politischen Themen befragen und Problemfälle schildern. Anmeldung unter Tel. (030) 7017 8034 oder an info@joerg-stroedter.de

5. Hatun-Sürücü-Preis

Bezirk/Berlin – Benachteiligung, Unterdrückung und Misshandlung gehören für viele Mädchen und Frauen in Berlin zum Alltag. Deswegen haben die Grünen im Abgeordnetenhaus zum fünften Mal den Hatun-Sürücü-Preis ausgelobt, der Menschen auszeichnet, die sich tatkräftig für Mädchen und junge Frauen einsetzen. Im letzten Jahr wurde der Reinickendorfer Verein Mama Afrika ausgezeichnet, der sich gegen die weibliche Genitalverstümmelung einsetzt. Der Einsendeschluss für Bewerbungen ist am 15. Januar 2017. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Interessierte unter www.gruene-fraktion-berlin.de/hsp

Ein Tag im Abgeordnetenhaus mit Tim-Christopher Zeelen

Bezirk – Wie gestaltet sich der Arbeitsalltag im Berliner Abgeordnetenhaus? Davon können sich Reinickendorfer am 12. Januar ein Bild machen. Denn Tim-Christopher Zeelen lädt sie um 13 Uhr in das Landesparlament ein. Interessierte nehmen an einer Führung und an einem Gespräch mit dem Abgeordneten teil. Anmeldungen können bis zum 3. Januar unter Tel. (030) 437 786 oder an kontakt@tim-zeelen.de abgegeben werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Hohe Überschuldung im Bezirk

Bezirk – Immer mehr überschuldete Privatpersonen zählt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg in der Hauptstadt im 3. Quartal 2016. Mit 138 Privatinsolvenzen ist Reinickendorf Spitzenreiter. 23 Schuldner sind ehemals selbstständig Tätige und 113 sind Verbraucher. Bei einer Schuldensumme von 6,3 Millionen Euro steht der Bezirk an sechster Stelle.

Ende des Dornröschenschlafs in Sicht

Concarus Real Estate Invest GmbH hat Umbau des Kasinoturm-Ensembles gestartet



Landschaftsplaner Tobias Hüctemann (l.) und Architekt Robert Bräunlin

Foto: fle

Frohnau – Aus den Fenstern staubt es, und im Gebäude ist Baulärm zu hören. Der sechs Jahre währende Dornröschenschlaf des Kasinoturms Frohnau ist vorüber. Die Concarus Real Estate Invest GmbH plant den Umbau des gesamten 3.300 Quadratmeter großen Areals und hat bereits im Sommer 2016 den Bauantrag eingereicht. Dessen Unterzeichnung ist „nur noch eine Frage der Zeit und wird höchstwahrscheinlich noch in diesem Jahr geschehen“, erklärte Bezirksbürgermeister Frank Balzer bei einer Pressekonferenz am 12. Dezember im Erdgeschoss des Turms, bei der auch die Investoren vor Ort waren, um ihre Pläne vorzustellen.

Das mehr als 100 Jahre alte Gebäude wird nun saniert und stellt mit einer Erweiterung vor und hinter dem derzeit bestehenden Gebäudeensemble

die Grundlage zusätzlicher Handelsflächen. „Uns ist es nun gelungen, einen seit 2012 nicht mehr vor Ort ansässigen Drogeriemarkt zu binden“, sagte Boris Milkov von der Concarus Real Estate Invest GmbH. Neben der Drogerie Rossmann und dem Reformhaus Demski bietet das Gebäude eine großzügige Fläche für den Lebensmittelvollsortimenter Rewe. Auch das bestehende Wohngebäude wird saniert und bietet dann Platz für zusätzlichen Wohnraum und eine Gewerbeeinheit.

Der Turm mit seinen 128 Stufen, die in 35 Metern Höhe eine grandiose Aussicht auf die Gartenstadt ermöglichen, soll künftig erlebbarer werden. Nach Abschluss der Revitalisierungsmaßnahmen wird es möglich sein, im Rahmen von ausgewählten Veranstaltungen den Turm zu besteigen. „Dauerhaft offenhalten können wir

den Turm jedoch nicht“, erklärt der Bezirksbürgermeister. „Das liegt daran, dass es keinen Fluchtweg gibt. So müssen Feuerwehrleute vor Ort sein, die die Menschen in einer minimalen Anzahl auf den Turm lassen – und so etwas kann dauerhaft nicht geleistet werden“, fügte er hinzu.

Im Zuge der Baumaßnahmen wird der Vorplatz, der vor 1945 als Biergarten genutzt wurde, vielfältigen Nutzungen geöffnet. Die Neugestaltung des Vorplatzes soll zum Sitzen und Verweilen einladen und zugleich die barrierefreie Erschließung optimieren.

Ins Erdgeschoss des Turms soll auch wieder ein gastronomischer Betrieb einziehen, der die Außenflächen mitnutzen kann. „Hier sind wir allerdings noch auf der Suche nach einem Gastronomen“, erklärte Milkov.

Im Laufe des nächsten Jahres sollen die Sanierungsarbeiten erfolgen. Die Eröffnung des Handelsbereichs ist für 2018 geplant.

Der Öffentlichkeit wurden die Revitalisierungspläne am 15. Dezember gemeinsam von Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Investor-Vertretern in der Renée-Sintenis-Grundschule vorgestellt. Das Feedback war grundsätzlich positiv. „Zu lange stand das Wahrzeichen Frohnau leer, als dass man sich nicht freuen könnte, dass sich endlich etwas tut“, erklärte der Reinickendorfer Jürgen Müller. Einen Kritikpunkt haben die Frohnauer dennoch: Sie hätten sich gern eine Parktiefgarage gewünscht, um den Parkplatzmangel rund um den Ludolfingerplatz zu minimieren. Kleiner Trost: Es wird jedoch ein Fahrradparkhaus mit 67 Stellplätzen entstehen. **fl**

Verlagssonderveröffentlichung

Teil 23

Stark in Reinickendorf

In jeder Ausgabe stellen wir ein Portrait aus der Imagekampagne von unit ZÜRN „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“ vor – Diesmal: Allianz Agentur Torsten Otto

Als kompetenter und loyaler Partner steht der Versicherungsfachmann Torsten Otto mit mehr als zehnjähriger Erfahrung seinen Kunden bei allen Versicherungs-, Vorsorge- und Finanzthemen mit Rat und Tat zur Seite. In seinem „Revier“ Reinickendorf konnte er schon eine ganze Reihe hier ansässiger namhafter Unternehmen von seiner Kompetenz und Servicebereitschaft überzeugen.

Besonders freut ihn, dass er als offizieller Versicherer und Sponsor der

Füchse Berlin Reinickendorf e. V. einen der traditionsreichsten Vereine des Bezirks für sich gewinnen konnte. Als ehemaliger Fußballer besitzt er ein sportliches Ziel: Platzhirsch in Reinickendorf werden! Sein Motto: Aktion statt Reaktion. Aktiv möchte er den Themen Vorsorge, Schutz und

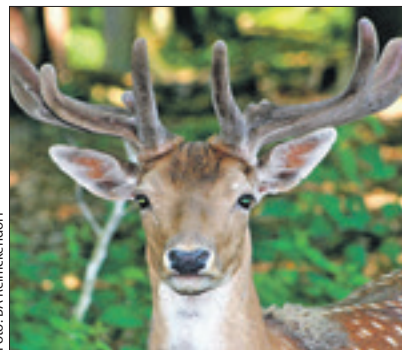


Foto: BA Reinickendorf

Sicherheit neues Gewicht geben. Mit den Produkten der Allianz – einem der größten und erfolgreichsten Versicherungskonzerne – steht ihm dafür ein umfangreiches Leistungsspektrum zur Verfügung. Damit kann er für Unternehmen und Privatpersonen weit mehr bieten als nur Standardlösungen. Es geht immer darum, genau den Versicherungsschutz anzubieten, der auf den Kunden perfekt zugeschnitten ist. Mit den angenehmen Seiten des Lebens wie geschäftlichem Erfolg be-

fasst sich jeder gerne. Aber wie steht es mit der Absicherung der eigenen Existenz? Sich mit Lebensrisiken und ihren möglichen Konsequenzen – z. B. Arbeitsunfähigkeit – auseinanderzusetzen, schreckt selbst gestandene Unternehmerpersönlichkeiten ab. Gerade hier führt die Zusammenarbeit mit Torsten Otto als einem vertrauenswürdigen Berater zu langfristigen erfolgreichen Lösungen. Ständig ist er auf der Suche nach kreativen Möglichkeiten, für jedes Unternehmen das bestmögliche Ergebnis in den Verhandlungen mit dem Versicherer zu erzielen. Als frisch gebackener Familienvater unterstützt er gerne junge Familien und Paare in ihrem Bestreben, Verantwortung zu übernehmen und allen Eventualitäten vorzubeugen. Aus eigener Erfahrung weiß er genau: Optimismus, Zuversicht und die Erwartungen an eine positive Zukunft bekommen durch ein maßgeschneidertes Versicherungspaket erst ein festes Fundament.





Cleveres Wendekonzept: vier Taschen in einer

Stascha Hirte aus Tegelort fertigt in ihrer Kellerschneiderei pfiffige Taschenunikate in Handarbeit

Tegel/Konradshöhe – Zu jedem Outfit die passende Tasche tragen, nicht immer einfach, wenn man nicht auf einen riesigen Fundus zurückgreifen kann. Wie man schnell variieren kann und dennoch nicht auf praktische Details verzichten musste, beschäftigte Stascha Hirte schon länger. Aber es musste erst der richtige Zeitpunkt kommen, bevor die gebürtige Reinickendorferin ihre Idee in eine tragbare Tasche umsetzen konnte. Die quirlige Frau aus Tegelort lernte erst einmal Raumausstatterin und schwenkte dann später auf Reiseverkehrsrau um. 15 Jahre arbeitete sie bei einem Reiseveranstalter am Flughafen Tegel im Schichtdienst. Als 2012 Tegel wegen der Eröffnung von Schönefeld geschlossen werden sollte und damit auch ihr Arbeitsplatz zur Disposition stand, war für Stascha Hirte der Moment gekommen, etwas Neues zu wagen und endlich ihre alte Taschenidee weiterzuentwickeln. Sie brachte sich das Schneiden bei, probierte auf ihrer Nähmaschine etliche Variationen aus und entwickelte so ihr ganz spezielles Wendekonzept, das sie sich auch patentieren ließ. Denn ihre Schultertaschen lassen sich durch vierfaches Aus- und Umklappen komplett im Design verändern. Der Name Cotaschi ist bei einem gemütlichen Abend mit einer Freundin entstanden, als deren Vorname (Conny) und ihrer (Stascha) zu einem eingängigen Label



Stascha Hirte im Laden Trendzone mit ihren Taschen.

Foto: at

verschmolzen sind. Die Stoffe für die Taschen stammen allesamt von Berliner Händlern. Die Ideen für die verschiedenen Muster und Designs holt sie sich aus ihrem Alltag, manchmal verwendet sie auch alte Jeans oder andere Kleidungsstücke. Die Taschen im praktischen Handtaschenformat gibt es in Leder oder Lederimitat, gerade letztere kommen vor allem bei Veganern gut an. Pro Tasche braucht sie etwa drei bis vier Stunden. Gefertigt werden die Cotaschis per Hand in ihrer Kellerschneiderei in Tegelort. Im Ortsteil lebt sie seit ihrer Geburt, dort hatte schon ihr Großvater ein Kolonialwarengeschäft, und hier ge-

hen ihre Kinder mittlerweile in die Schule, die sie früher besucht hat. Ans Wegziehen hat sie nie gedacht: „So viel Natur, Wald und Wasser vor der Haustür und trotzdem in Berlin sein – warum sollte ich das aufgeben?“ Selbst in Zeiten, in denen sie öfter abends in der City unterwegs war, konnten sie die sieben Kilometer durch den Tegeler Forst nicht abschrecken. Es gab und gibt ja den Bus und mit dem ist man schnell in Alt-Tegel. Um ihre Cotaschis an die Frau oder den Mann zu bringen, muss sie allerdings schon mal Tegelort verlassen. Die ersten Taschen verkaufte sie auf Kunsthandwerkermärkten. Dann kamen Weih-

nachtsmärkte dazu. Später mietete sie sich ins Kreativkaufhaus Vielfach in Mitte und ins Kaufhaus Jandorf am Weinberg ein. Aktuell kann man ihre Taschen auch beim Kreativmarkt in der Arminiusmarkthalle bewundern. Dass sie keinen festen Verkaufsraum hatte, beschloss sie vor einem guten Jahr, wenigstens einen virtuellen Laden zu eröffnen und launchte ihren Onlineshop (www.cotaschi.com). Hier gibt es nicht nur die Cotaschis in allen Variationen, sondern auch ihre neueste Kreation: die Kellerkinder. Die kleinen Taschen kann man an der Gürtelschleife, an der Schulter und einfach an der Hüfte tragen. Sie sind für alle gedacht, die nur das Nötigste mitnehmen wollen.

Wer sich vor dem Kauf noch einmal persönlich von der Haptik und dem speziellen Wendekonzept der Cotaschis oder Kellerkinder überzeugen will, hat auch im Bezirk Reinickendorf zwei Möglichkeiten. Fast um die Ecke der Kellerschneiderei sind Stascha Hirtes Taschen in der Eagle Lodge in Tegelort zu erwerben. Als spezielle Berlin-Edition mit berlintypischen Motiven kann man die Kellerkinder dort an der Hotelrezeption kaufen. Seit Kurzem bietet Stascha Hirte ihre Taschen auch im Jeans-Store Trendzone in der Grußdorfstraße 11 an. Dort gibt es nicht nur die Cotaschis direkt an der Kasse, sondern auch ihre Kellerkinder. **at**

Veranstaltung abgeblasen

Traditionelle Silvesterveranstaltung am Rathaus findet nicht statt

Wittenau – Es hat 42-jährige Tradition und ist für Hunderte Reinickendorfer Anlaufpunkt vor dem Jahreswechsel. Die Rede ist vom Turmblasen, das in den vergangenen Jahren am 31. Dezember am Rathaus-Altbau stattfand. In diesem Jahr fällt diese Veranstaltung jedoch aus. Personell sei die Pressestelle nicht so gut aufgestellt, als dass die Veranstaltung zu organisieren wäre. Nun mit dieser Tradition zu brechen, findet nicht nur Eberhard Gutjahr, ehemaliger Superintendent der Evangelischen Kirche Reinickendorf,

befremdlich. „Ich bin empört, dass diese Veranstaltung so kurzfristig abgeblasen wurde, und meinen Ärger teile ich mit vielen“, sagt Gutjahr. Die Bläser, die für das Turmblasen aus zwei Gruppen zusammengeführt wurden, hätten nun seit dem Sommer vergebens geprobt.

„Gerade im Jubiläumsjahr ‚500 Jahre Reformation‘ dürfte eine solche Veranstaltung, die Menschen vereint, nicht aufgegeben werden.“ Als Alternative bietet die Gemeinde Wittenau eine Ersatzveranstaltung ab 19 Uhr vor der Dorfkirche Wittenau. **fl**

MARKTHALLE BERLIN - TEGEL



Sehr geehrte Kunden,
liebe Tegeler und Freunde der Markthalle.
Zum 31. Dezember 2016
wird unsere Markthalle an ihrem alten Standort geschlossen.
Damit geht eine lange Familientradition zu Ende.
Wir wünschen unseren Kunden, Mietern und ganz Tegel
wieder einen neuen, ebenso erfolgreichen Mittelpunkt
im Herzen von Tegel.
Für die langjährige Treue möchten wir Ihnen allen herzlich danken.
Ihre Familie Prenzel



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR



- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Bürozeiten:
Mo. Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

KURZ & KNAPP

**Weihnachtskonzert
der Klazz Brothers**

Wittenau – Mit „Christmas meets Cuba“ erwecken die Klazz Brothers zusammen mit Cuba Percussion am 26. Dezember um 16 Uhr im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, internationale und deutsche Weihnachtslieder zu neuem Leben. Weltbekannte Melodien, gepaart mit kubanischen Rhythmen und sinnlichen Jazzharmonien, bringen Weihnachtsstimmung und Latin Grooves nach Reinickendorf. Eintrittskarten sind für 19 bis 30 Euro unter Tel. (030) 479 974 23 oder an der Tageskasse erhältlich.

**Das Neujahrskonzert
mit The Beez**

Frohnau – „Sie machen das Leben zum Ponyhof“, heißt es online über die Band „The Beez“. Am 1. Januar rockt sie bei einem Neujahrskonzert das Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6. Der Eintritt beträgt 15 Euro (erm. 6 Euro).

Jazz Jam-Session startet wieder

Wittenau – Eine alte Tradition wird neu aufgelegt. Nach einem knappen Jahr Pause versammelt sich die Berliner Jazz-Szene wieder in der Jazz-Scheune, Alt-Wittenau 66. Immer donnerstags treten hier um 20 Uhr Musiker bei der Jazz Jam-Session auf. Jede Veranstaltung wird vom Pianisten Helmut Bruger, Bassisten Robin Draganic, Schlagzeuger Jan Zimmermann und Sängerin Michelle Palka eröffnet. Zudem jammen jede Woche Gast-Musiker. Der Eintritt ist frei.

Ein Abend mit Marco Fatichenti

Frohnau – Am 30. Dezember tritt der in England lebende italienische Pianist im Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, auf. Das Publikum erwarten Werke von Robert Schumann, Frédéric Chopin, Claude Debussy und Isaac Albéniz. Das Konzert beginnt um 18 Uhr und kostet 15 Euro (erm. 10). Karten können unter Tel. (030) 868 701 668 oder per E-Mail an karten-vorbestellung@centre-bagatelle.de vorbestellt werden.

Der Fuchs ist wieder unterwegs!

Der Aquarell-Kunst-Kalender 2017 ist für Reinickendorf-Interessierte erhältlich



Das Deckblatt des Fuchskalenders 2017 von Isabell Helga Dressler

Foto: privat

Bezirk – Zum zweiten Mal gibt es einen Kunstkalender, der sich allen Reinickendorfer Ortsteilen widmet. Auch im Jahr 2017 besucht der Fuchs, das Wappentier des Bezirks, in jedem Monat ein typisches Gebäude in einem der elf Ortsteile. Nun sind es alte Kirchen, die auf den Kalender-

blättern zu sehen sind. Auch diesmal hat Isabell Helga Dressler den Kalender gestaltet. Die Hobbymalerin hat ihre Passion für Bilder und Malerei erst im Seniorenalter entdeckt, trieb ihre Altersbeschäftigung aber recht forsch voran. Schon bald wurden ihre Bilder im Rathaus Reinickendorf aus-

gestellt. Anlässlich dieser Ausstellung wollte sie in neuen Bildern ihren Heimatbezirk in den Mittelpunkt stellen. So entstand die Serie, in der der Fuchs die einzelnen Ortsteile besucht. Aus diesen Bildern produzierte sie 2015 das erste Mal einen Kalender mit den Fuchsmotiven. Da sie seitdem öfter nach einem neuen Kalender gefragt wurde, entschloss sich Isabell Helga Dressler, für 2017 einen neuen Kalender zu malen. Ansprechen soll der Fuchskalender vor allem Menschen, die einen Bezug zu Reinickendorf haben.

Der neue Kalender ist zum Preis von 16 Euro in vier Reinickendorfer Buchhandlungen erhältlich – in der Buchhandlung am Fellbacher Platz in der Heinsestraße 25, in der Buchhandlung Haberland am Zeltinger Platz 15, in der Buchhandlung am Schäfersee in der Markstraße 6 sowie in der Buchhandlung Leselust am Waidmannslust-Damm 181.

Wer darüber hinaus die Fuchsbilder von Isabell Helga Dressler mal im Original sehen möchte, hat noch bis Ende Januar dazu die Gelegenheit. 20 Bilder sind bis dahin im Fontane-Haus in der Königshorster Straße 6 ausgestellt. **red**

The Last Night of the Year

Silvester-Galakonzert mit Sektempfang im Ernst-Reuter-Saal

Wittenau – Jazz und Klassik stehen beim diesjährigen Silvesterkonzert im Ernst-Reuter-Saal auf dem Programm. Den ersten Teil des Abends gestalten die Niederschlesische Philharmonie Jelena Góra mit George-Gershwin-Klassikern. „Er komponierte Amerika“ so der treffende Titel einer Biographie über den Komponisten, dem es gelungen war, durch die Synthese von populärer und „classical music“ eine eigenständige Musiksprache zu entwickeln. Der Einfluss, den der mächtig aufkeimende Jazz aus New Orleans und Chicago auf den jungen musikbesessenen Sohn jüdisch-russischer Einwanderer hatte, war dabei unüberhörbar. Später sollten seine Melodien wiederum ganze Generationen von Jazzmusikern beeinflussen.

Im zweiten Teil des Konzerts erklingen dann berühmte Arien von Verdi, Puccini, Capua und Elgar. Präsentiert werden sie von der Sopranistin Lalit Worathepnitinan und dem Tenor Nutthaporn Thammathi. Beide kommen aus Thailand. Ihre Ausbildung absolvierten sie in thailändischen Konservatorien, aber auch im Mozarteum Salzburg. Mit beiden hat Dariusz Mikulski bereits mehrfach in seiner Eigenschaft als „Conductor in Residence“ des Thailand Philharmonic Orchestras Bangkok Konzerte gegeben. Das Konzert am 31. Dezember beginnt um 16 Uhr im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213. Eintrittskarten kosten zwischen 22 und 34 Euro und sind unter Tel. (030) 479 974 23 erhältlich. **red**

Theater vom Sofa aus

Stücke des Prime Time Theaters kommen ins Fernsehen

Bezirk/Wedding – Für theaterinteressierte Reinickendorfer ist das Prime Time Theater in Wedding auf kurzem Wege erreichbar. Ende Dezember müssen sie für den Theatergenuss allerdings nicht aus dem Haus und können die Erfolgsserie des Theaters „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ gemütlich im Wohnzimmer auf den Fernsehbildschirmen genießen.

Denn am 27. Dezember sendet das RBB-Fernsehen um 22.15 Uhr „Folge 1 – Die mit der Pärchenwurst“, am 28. Dezember um 22.15 Uhr „Folge 2 – Die mit dem Hackfleischkatapult“, am 29. Dezember um 22.15 Uhr „Folge 3 – Die mit dem #fleischsalat“ und am 30. Dezember um 22 Uhr „Folge 4 – Die mit dem Geburtstagsdöner“. **red**

WIR SUCHEN DICH!

**Gaswartungsmonteur/in**

für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in

für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

**THEODOR
BERGMANN**
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

„Integration durch Sport“

4. Reinickendorfer Integrationspreis würdigt Engagement mit Geflüchteten

Wittenau – Mit den Worten: „Ich freue mich einen schönen Preis für neue tolle Projekte im Sport vergeben zu dürfen, mit denen eine wundervolle Willkommenskultur geschaffen wurde“, eröffnete Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen die Verleihungsfeier des 4. Reinickendorfer Integrationspreises unter dem Motto „Integration durch Sport“, der am 6. Dezember im Hermann-Ehlers-Haus ausgelobt wurde.

Nach einer Mitmachvorführung der Tanzgruppe „Funky Styles“ des Centre Talmas fing der Integrationsbeauftragte Oliver Rabitsch an, die Projekte der sechs Bewerber vorzustellen:

Der BFC Alemania 90 e.V. trainierte 20 Geflüchtete aus Afghanistan in seinen Fußballmannschaften und schaffte sogar auch eine Teilnahme an entsprechenden Vereinswettkämpfen in den einzelnen Klassen.

Mit dem Projekt unter dem Motto „Tennis für alle – Wir lieben es bunt – Bunte Mischung im weißen Sport“ bewarb sich die Tennisabteilung des TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. Durch die unkonventionelle Nachwuchsarbeit ist es gelungen, Flüchtlinge verschiedener Altersklassen in die weiße Sportart zu integrieren.

Der Verein „Kein Abseits e.V.“ ermöglichte den Flüchtlingen durch Hol- und Bringdienste die Teilnahme an Workshops und sportlichen Angeboten.

Das Besondere war ein Sommercamp am Tegeler See mit Kindern und Betreuern unterschiedlicher Muttersprachen, die sich nicht nur bei Sportangeboten kennenlernten, sondern auch lernten, füreinander Vertrauen aufzubauen.

Sport für Menschen mit und ohne Behinderungen bietet der Budo Klub Ken Shiki an. Mit dem Projekt „Inklusion hoch 2 durch Judo“, ermöglicht



Mitglieder der vier Preisträger („kein Abseits!“, Budo Klub Ken Shiki, Wir-Netzwerk, N.i.A.s.), der Leiter der Polizeidirektion 1, Reiner Pankow, Oliver Rabitsch (v.l.) Foto: dsd

der Verein Familien, die auf engstem Raum in Notunterkünften leben, eine aktive Freizeitgestaltung und bringt deutsche Kultur und Sprache durch den Sport und Vereinsfeste näher.

„Kämpfen ohne Gewalt“ ist der Name des Projekts des KSV Reinickendorf-Ringen Berlin e.V., bei dem Kinder aus der Flüchtlingsunterkunft „Turnhalle Kühleweinstraße“ gemeinsam mit Kindern aus dem Kiez trainieren. Dabei werden spielerisch klare Regeln und soziale Verantwortung durch kontrolliertes Ringen und kreative Übungen vermittelt.

„Auch der Wassersport setzt sich für Flüchtlinge ein. Mit dem Motto ‚Sport vor Ort‘ bot der 102 Jahre alte Ruder-Club Tegelort für die auf dem Nachbargrundstück untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge nach einem Kennenlernetag ein stetiges Angebot mit zwei Trainingstagen in der Woche an“, schloss Kerstin Gaebel, Leiterin des Sportamtes im Bezirksamt, die Vorstellungsrunde.

„Eine Jury aus allen Fraktionen der BVV hat es sich nicht leichtgemacht, die diesjährigen Gewinner zu ermit-

teln“, leitete Oliver Rabitsch die Übergabe der Preise ein, die mit Hilfe des ehemaligen Basketballnationalspielers und Vizepräsidenten von Alba Berlin, Hennig Harnisch, an die beiden Gewinner, den Budo Klub Ken Shiki und „kein Abseits! e.V.“ übergeben wurden.

Außerdem entschied sich die Jury, zwei Ehrenpreise an Institutionen zu vergeben, die sich aufgrund einer Kooperation mit dem Bezirksamt nicht bewerben konnten. Hierzu zählte das „WiR-Netzwerk“, das unter anderem ein Fußballturnier mit 39 Teams aus verschiedenen Flüchtlingsunterkünften mit unterschiedlichen Nationen organisierte. Der zweite Preisträger „N.i.A.s. - Nicht im Abseits stehen“ organisiert Fußballgruppen mit Flüchtlingen, die mit Hilfe des SC Borsigwalde von Beamten der Berliner Polizei trainiert werden.

Anschließend leiteten Klänge der syrischen Musik von zwei Brüdern aus Aleppo den Genuss eines orientalischen Büffets von „Al Samar“ ein und ermöglichten somit einen harmonischen und genussvollen Erfahrungsaustausch. **dsd**

Paten gesucht

Elisabethstift hilft minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen

Bezirk – Jedes Jahr kommen viele minderjährige Flüchtlinge unbegleitet nach Deutschland. Oft sind sie auf besondere Unterstützung angewiesen. Die Reinickendorfer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Elisabethstift hat nun mehrere neue Wohngruppen in Berlin und Falkenberg eröffnet. Dafür werden Sach- und Geldspenden, beispielsweise für zusätzliches Personal im Bereich der Traumapädagogik, für Dolmetscher und schulische Förderung benötigt. Außerdem werden Paten gesucht, die sich um die Kinder und Jugendlichen kümmern. Das Elisabethstift bemüht sich, Paten und Patenkinder zusammen zu bringen, die zueinander passen, was das Zeitbudget der Paten (in der Regel ein Termin pro Woche) sowie die Neigungen und Interessen der beiden Parteien angeht. Wer sich dieser Aufgabe gewachsen fühlt, erreicht die Projektverantwortlichen Johanna Guckenberger unter Tel. 0157-3624 4843 oder Sandra Haase unter Tel. (030) 4050 7198 sowie sandra.haase@elisabethstift-berlin.de **red**



Foto: Tim Reckmann, pixelfoto.de

Förderung möglich

Initiative Reinickendorf e.V. unterstützt bezirkliche Projekte

Bezirk – Die Initiative Reinickendorf e.V. ist seit 2001 bekannt als ein Netzwerk von Unternehmern und Menschen, die sich für den Bezirk engagieren. Gründer der Initiative sind die damalige Bezirksbürgermeisterin und Ehrenmitglied Marlies Wanjura sowie engagierte Bürger. Unterstützt werden Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Kunst, Kultur, Soziales und Sport.

Heute sind mehr als 50 Unternehmen Teil der Initiative. Im Jahr 2015 wurden mit Hilfe der Initiative 21 bezirkliche Projekte mit insgesamt 15.400 Euro unterstützt, dies ist auch für 2016 der Wunsch. In diesem Jahr wurden bereits die Reinickendorfer Füchse, der TSV Wittenau, VfB Hermsdorf, der VfL Tegel, die Kolpingsfamilie, das Feuerwehr- und das Alliiertenmuseum, der Arbeitskreis politische Bildung sowie der Behindertentag im Bezirk unterstützt.

Trotz der Förderung all dieser Projekte ist noch Geld zum Helfen übrig, somit fordert der Verein dazu auf, bis zum 30. Dezember formlose Anträge mit Projektbeschreibung zu stellen, um unterstützt zu werden.

Weitere Termine und Informationen stehen auf der Internetseite www.initiative-reinickendorf.de zur Verfügung. **red**

Im Norden Berlins besteht kein Bedarf

Gute-Nacht-Café für Obdachlose wird künftig als Wohnhaus genutzt

Hermsdorf – Im Gute-Nacht-Café in der Jahnstraße fanden über Jahre neun obdachlose Menschen einen Platz zum Schlafen, eine warme Dusche und ein Abendessen. An Weihnachten erwartete sie zudem an einem festlich gedeckten Tisch ein besonderes Essen, ein bunter Teller mit Süßem und ein kleines Geschenk. 13 Jahre lang war der Leiter Ralf Woiczikowsky die gute Seele des Hauses und versorgte „seine Obdachlosen“ mit allem Notwendigen. Das ist nun nicht mehr möglich. Durch seinen plötzlichen Tod im August dieses Jahres verlor die Einrichtung von einem Tag auf den anderen ihren Leiter und musste geschlossen werden. „Im Moment übernachteten hier noch zwei obdachlose Menschen. Das ist aber nur für diese beiden und eine begrenzte Zeit lang möglich“, sagt Iris Kallin, Sprecherin des evangelischen Kirchenkreises Reinicken-



In der Jahnstraße 10 konnten Obdachlose von November bis März schlafen. Foto: hb

dorf. Denn die Gemeinde, der Haus und Grundstück gehören, hat sich in Absprache mit dem Kirchenkreis für eine andere Nutzung entschieden.

In den letzten Jahren fanden immer weniger Menschen den Weg in die Obdachlosen-Einrichtung im Norden Berlins; zuletzt waren es nur noch die beiden Männer. „Die Einrichtung ist zu weit von der Innenstadt entfernt. Es hat sich gezeigt, dass Unterkünfte außerhalb des S-Bahn-Rings nicht so gut angenommen werden. Trotz Kältebus, der die Obdachlosen hierher gebracht hätte. Deshalb musste die Nutzung des Gute-Nacht-Cafés überdacht werden“, sagt Iris Kallin.

Die Kirchengemeinde Hermsdorf hat nun beschlossen, das zweistöckige Haus ab April zu renovieren und es anschließend einer christlichen syrischen Familie mit drei Kindern zur Verfügung zu stellen, die derzeit in einer 1,5-Zimmer-Wohnung lebt. Die Kinder sind zwischen fünf und zwölf Jahre alt und besuchen die Schule in Hermsdorf. **hb**

**KURZ & KNAPP****Musikalischer Einstieg ins neue Jahr**

Tegel – Klassische Töne werden beim Neujahrskonzert in der Dorfkirche Alt-Tegel erklingen. Neben der Sopranistin Christina Elbe gibt der Kreiskantor Jörg Walter auf der Alt-Tegeler Orgel und dem Frohnauer Harmonium Werke Mozart, Bach und Widor zum Besten. Das Konzert findet am 1. Januar um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Konzert zum Ende der Weihnachtszeit

Tegel – Um das Ende der Weihnachtszeit am 7. Januar zu feiern, veranstaltet die katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu Tegel am Brunowplatz um 19 Uhr ein festliches Konzert. Bei diesem werden der Chor, die Solisten, der Organist und das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin Werke von Georg Friedrich Händel, von Heinrich Fidelis Müller und aus den englischen Kathedralmusiken. Geleitet wird das Konzert von Ulrich Wünschel. Der Eintritt ist frei.

Gratulationsdienst sucht Ehrenamtliche

Bezirk – Das Bezirksamt Reinickendorf sucht engagierte Bürger, die den Senioren des Bezirkes zum Geburtstag und zu den Ehejubiläen gratulieren. Interessierte können sich von der Gratulationsdienst-Mitarbeiterin Alexandra Sachse-Taubert unter Tel. (030) 90294 4055 beraten lassen. Sie ist montags bis mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr erreichbar.

Spende über 5.000 Euro für die DLRG

Konradshöhe – In den Sommermonaten sorgen DLRG-Mitarbeiter für die Sicherheit an den Gewässern rund um Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort. Der Verein „Mehr als Konradshöhe“ (MaK e.V.) würdigte die DLRG nun mit einer Spende von 5.000 Euro. Anfang Dezember überreichte der Vorsitzende des MaK e.V. Hans-Joachim Huth einen symbolischen Scheck an die Lebensrettungsgesellschaft. Mit dem Geld werden die Wasserrettungsstationen Sandhausen und Scharfenberger Enge unterstützt.



Der Weihnachtsmann beschenkt die dreijährige Aemilia, die schüchtern von seinem Schoß aus die Situation beäugt.

Foto: fle

Weihnachtsmann erwärmt die Herzen

Das Kastanienwäldchen veranstaltete zum 16. Mal die Kinderweihnacht

Reinickendorf – Die Spannung stieg, je länger die kleinen Gäste warteten. Keinen hielt es mehr auf den Stühlen, überall nur Geflüster: „Wann kommt er endlich?“ Und dann war es soweit: Der Weihnachtsmann samt Engel betrat am 17. Dezember das Kastanienwäldchen – und zog schnell alle Aufmerksamkeit auf sich.

Die Kinderweihnacht hat mittlerweile lange Tradition: „Die Veranstaltung findet nun bereits zum 16. Mal statt, und zwar ohne Unterbrechung und immer mit dem echten Weihnachtsmann“, erklärt Norbert Raeder, Inhaber des Kastanienwäldchens. Die Kinderweihnacht sei allerdings eine von vielen sozialen Veranstaltungen,

die Raeder Jahr für Jahr auf die Beine stellt. „Sie ist eine ganz besondere Veranstaltung, denn es gibt viele Kinder auch in dieser Gegend, die zu Weihnachten nicht so reich beschert werden mit Geschenken. Und schnell war für uns klar: Wir holen den echten Weihnachtsmann hierher und geben den Kindern an einem Nachmittag Freude, Wärme und Aufmerksamkeit. Und da wir das schon seit so vielen Jahren machen, sind die ersten Kinder, die daran teilgenommen haben, mittlerweile erwachsen und bringen nun ihre Kinder mit hierher zum selben Weihnachtsmann. Das ist einfach toll“, fügt er hinzu und kann seine Freudenstränen nicht unterdrücken.

Was außerdem erstaunlich ist: Grundsätzlich fängt es an zu schneien, wenn der Weihnachtsmann ins Kastanienwäldchen kommt. „Ganz egal, wie das Wetter vorher war – es ist fast schon ein bisschen unheimlich.“ Und auch am 17. Dezember verwandelte sich der Nieselregen am Nachmittag kurze Zeit in kleine Schneeflocken.

Die Geschenke – von den Eltern schon vorher vorbeigebracht – holt der Weihnachtsmann aus seinem großen Sack und nimmt sich für jedes der rund 100 Kinder Zeit. Etwas enttäuscht ist er allerdings darüber, dass die meisten Kinder weder ein Gedicht noch ein Lied vortragen können. Nur die achtjährige Marie begeisterte alle: Sie sang das Lied „Jingle Bells“ mit all seinen Strophen auswendig vor.

Nach der Kinderweihnacht ist allerdings noch lange nicht Schluss: Kurz vor Weihnachten lädt Raeder in Zusammenarbeit mit Team Challenge insgesamt 120 Obdachlose und Menschen, denen es nicht so gut geht, zum Gänseessen ein.

„Wir machen das im Kleinen, was Frank Zander einmal im Jahr in großem Stil macht“, sagt Raeder. „So können wir auch den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern und ein paar schöne Stunden bereiten. So leisten wir einen kleinen Beitrag dazu, dass es den Menschen im Kiez ein Stück weit besser geht und die Welt insgesamt schöner wird“, fügt Raeder abschließend hinzu.

fle



Durch die Hintertür des Kastanienwäldchens kamen Santa und sein Engel.

Foto: fle

Gratulationen

80. Geburtstag

Jürgen Müller, Eva Maciejewski, Kurt Frise, Christel Kallasch, Christel Haß, Heinz Rehberg, Doris Kretschmer, Ingrid Köckeritz, Hannelore Penzholz, Frank Gethke, Heinz Klemrath, Gundula George, Werner Lipp, Manfred Knop, Dieter Brauer, Christa Wessel, Günter Rodewald

85. Geburtstag

Ingeborg Schiele, Christa Kern, Ingeborg Hermann, Annemarie Kularz, Helmut Walbrecht, Gisela Kokoschenski, Heinz Breetzke, Johannes Kudell, Dr. Christoph Haberland, Rolf-Dieter Neupert

90. Geburtstag

Dorothea Fenner, Hans Schebsdat

91. Geburtstag

Edith Wehrmann, Herta Griese, Günter Butula, Kurt Wels

93. Geburtstag

Helga Bröker

94. Geburtstag

Mouzaz Kayali

95. Geburtstag

Hans Köhn, Elli Ziegler

Mal wieder in den Park oder zum Friseur?

Wir machen Sie mobil!

Mobilitätshilfedienst Reinickendorf

- flexibel & zuverlässig
- Rollstuhl geschult
- individuelle Termine
- verständnisvoll & geduldig

Älter als 65? Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

030 / 6 44 97 60 70

www.unionhilfswerk.de





Heiligabend-Gottesdienste auf einen Blick

Alle Jahre wieder strömen die Menschen vor der Bescherung am 24. Dezember in die Reinickendorfer Kirchen

Bezirk – Alljährlich zu Weihnachten platzen die Kirchen am 24. Dezember förmlich aus allen Nähten. Zusätzliche Stühle werden herbeigeschafft, um möglichst allen Besuchern einen Platz beim Gottesdienst zu ermöglichen. Dennoch ergattern viele nur einen Stehplatz und sind an diesem Tag auch damit zufrieden.

Die Gemeinden bieten gleich mehrere Gottesdienste hintereinander an, damit alle Christen und Nicht-Christen diese erleben können. Denn für viele Menschen gehört der Besuch des Gottesdienstes an Heiligabend zu einem schönen Weihnachtsfest – auch wenn sie den Rest des Jahres nicht zur Kirche gehen. Die Pfarrer sehen das mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zum einen freuen sie sich, dass ihre Kirche am 24. Dezember so gut gefüllt ist, zum anderen bedauern sie, dass das nur einmal im Jahr so ist. Einige Kirchengemeinden in Reinickendorf bieten neben den üblichen Gottesdiensten an diesem Tag besondere Highlights an.

Die Matthias-Claudius-Gemeinde in Heiligensee beispielsweise feiert ihren ersten Familiengottesdienst am 24. Dezember bereits um 11 Uhr. In der Schulzendorfer Straße 19-21 wird Pfarrerin Jana Wentzek mit den jüngsten Kindern singen und ihnen die Weihnachtsgeschichte erzählen.

Die Frohnauer Kantorei teilt sich in diesem Jahr an Heiligabend: Die Da-



In der Königin-Luise-Kirche führen Konfirmanden das Krippenspiel auf.

Foto: fle

men vom Sopran und Alt werden um 18.30 Uhr während der Christvesper die Reger-Kantate „Vom Himmel hoch“ aufführen, die Herren um 23 Uhr bei der Christmette „Stille Nacht“ singen. Beide Veranstaltungen finden in der Johanneskirche am Zeltinger Platz 18 statt.

Zu einem familienfreundlichen Fest mit Gottesdienst und echten Stalltieren lädt das Elisabethstift am 25. Dezember in die Alte Fasanerie auf der Jugendfarm Lübars ein. Ab 15 Uhr predigt Pfarrer Fred Pohle aus der Felsen-Kirchengemeinde im Festzelt auf dem Hof und wird in seiner Andacht besonders auf die kleinen Besucher Rücksicht nehmen. Anschließend kön-

nen die Besucher die Krippe und die Schafe und Ziegen im Gatter nebenan bestaunen.

Die Konfirmanden der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust sind am 24. Dezember um 14.30 Uhr in der Kirche in der Bondickstraße 14 gefordert: Sie führen das Krippenspiel auf. Außerdem hat sich die Gemeinde etwas Besonderes für Alleinstehende überlegt. Sie müssen den Heiligabend nicht allein verbringen und können ab 19 Uhr gemeinsam mit anderen im Pfarrhaus in der Bondickstraße 76 feiern.

In Tegel-Süd findet das Krippenspiel um 14.30 Uhr in der Martinus-Kirche, Sterkrader Straße 47, statt. Das Thema in diesem Jahr ist: „Papa, warum fei-

ern wir eigentlich Weihnachten?“ Im Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, erwarten Vikarin Dörthe Gülzow, Diakonin Olivia Stein, Kantor Martin Blaschke und der Kinderchor die Besucher um 15 Uhr ebenfalls zu einem Krippenspiel. Zu einem Krabbelgottesdienst lädt die Gemeinde Alt-Tegel ab 14 Uhr in die Dorfkirche Alt-Tegel ein und um 23 Uhr zur Christnacht mit Trompeten- und Orgelmusik.

Die katholische Gemeinde Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195, führt am 24. Dezember um 15.30 Uhr ein Krippenspiel auf. Um 17 und um 22 Uhr beginnen die Christmetten. Die Heilige Messe zu Weihnachten findet am 25. Dezember um 10 Uhr statt.

In der Katholischen Kirchengemeinde St. Hildegard Frohnau, Senheimer Straße 35/37, ist am 24. Dezember, 14 Uhr, ein Krippenspiel für Kleinkinder zu sehen und um 16 Uhr eines für die Größeren. In der katholischen Gemeinde St. Marien in der Schulzendorfer Straße 74-78 findet um 14.30 Uhr eine Krippenandacht und um 22 Uhr die Christmette statt.

In der katholischen Kirche St. Nikolaus an der Techowpromenade 35-43 in Wittenau wird am 25. Dezember um 12 Uhr eine Heilige Messe in spanischer Sprache abgehalten. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Alt-Reinickendorf 32 feiert am 24. Dezember um 16 Uhr ihre Christvesper. **hb**



1898 – 2016
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz

Auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2016 · 118 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

118 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

58 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu **längst ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Cornelia und Matthias Domeyer

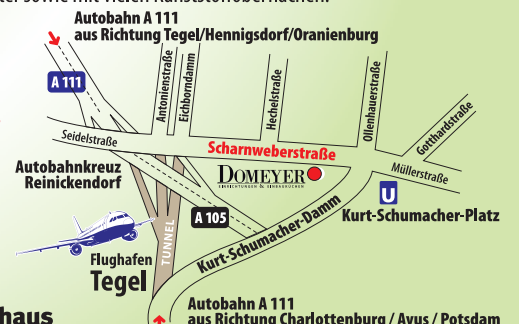
Kompetenz seit 118 Jahren!

1898 – 2016
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

... das alles können
und wollen wir
Ihnen bieten!
Versprochen!

Kostenlos
in unserem Parkhaus





Tragen, Stillen und Familienbett

Eltern werden bei Iris Steger in Frohnau babyfit gemacht



Foto: Maria Herzog

Bestandteil des Attachment Parenting ist das Tragen des Babys am Körper.

Frohnau – Eltern sollten mehr auf ihr Bauchgefühl hören, ihre Kinder häufiger tragen, länger stillen und sie im Elternbett schlafen lassen. „Attachment Parenting“ heißt dieser Trend, der inzwischen deutschlandweit in Kursen vermittelt wird. Seit Kurzem finden diese auch in Frohnau statt.

Während getragene Babys mittlerweile schon fast zum normalen Stadtbild gehören, befürworten immer mehr Eltern auch das lange Stillen sowie das Schlafen in einem Zimmer oder Bett. „Das Wissen, dass unsere Kinder erstmal nicht viel mehr als unsere Nähe brauchen, ist bei sehr vie-

len Menschen verloren gegangen. Der Mythos des verwöhnten Kindes wird noch zu oft hochgehalten“, sagt Iris Steger, die in ihrer Hebammenpraxis den Kurs „Babysteps“ anbietet. Das Angebot geht über acht Wochen, dauert 90 Minuten und beinhaltet feste Themen wie Stillen, Tragen, Schlafen, Beikost und Kommunikation. Iris Steger, selbst Mutter zweier Kinder, kam vor vier Jahren zum Attachment Parenting – der bindungsorientierten Elternschaft. „Mir wurde in einem Kurs einmal nahe gelegt, mein Baby doch einfach schreien zu lassen. Das konnte ich nicht akzeptieren, denn mein Bauchgefühl sagte etwas anderes.“ In ihren eigenen Babykursen lehrt sie Eltern nun, mehr auf ihr Bauchgefühl zu hören, denn „im Grunde weiß jede Mutter, was gut für ihr Kind ist. In anderen Kursen werden die Babys gefördert oder fit gemacht. Bei mir werden die Eltern babyfit gemacht.“ Der nächste Kurs beginnt am 9. Januar in einer Hebammenpraxis am Ludolfingerweg. Weitere Informationen gibt es unter www.trageberatung-reinickendorf.de

hb

Wir sind ganz schön gewachsen.

Sichern Sie Ihre berufliche Zukunft, wachsen Sie mit uns als:

- ▶ Service-Monteur/in in der Rohrreinigung
- ▶ Kraftfahrer/in (Führerschein: C oder CE) in der Kanalreinigung
- ▶ Kanal-TV-Inspekteur/in

Infos: www.run-24.de/jobs

Bitte Ihre Bewerbung an: jobs@run-24.de

RUN 24
Rohr- und Kanalreinigung

KUNDENBERATER INBOUND (m/w) | BERLIN | attraktive Konditionen

Für verschiedene Kundenunternehmen suchen wir im Rahmen der Personalüberlassung mit Option der Übernahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt KUNDENBERATER INBOUND (m/w):

AUFGABEN:

- Kompetente Rundumbetreuung der Kunden
- Beratung zu Vertrags- und Produktfragen sowie zu Aktionsangeboten
- Zuverlässige und fachkundige Beantwortung aller telefonisch oder schriftlich eingehenden Anfragen
- Dokumentation aller Kundendaten und -kontakte

ANFORDERUNGEN:

- Deutsch fließend in Wort und Schrift
- Kommunikationsstärke, Redegewandtheit und eine gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Proaktive und selbständige Erstellung lösungsorientierter Korrespondenz
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Zügiger und routinierter Umgang mit dem PC und den gängigsten Programmen
- Schichtbereitschaft
- Hohe Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

WAS WIR IHNEN BIETEN:

- Teil- und Vollzeitbeschäftigung
- Leistungsgerechter Tariflohn, tarifliche Lohnerhöhungen (BAP/DGB-Tarifvertrag)
- Gute Sozialleistungen (inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld)
- Vergünstigtes Jobticket
- Sie erhalten bei unserem Kunden eine gezielte Vorbereitung/Einarbeitung/Schulung
- gute Erreichbarkeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kundenunternehmen
- persönliche Betreuung und Beratung direkt vor Ort

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme

stehen Ihnen Herr Alm oder Herr Gerke unter 030 / 497 795 0 gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich von der Stellenbeschreibung angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen per Mail (info@team-ps.de)

TEAM Personal-Service GmbH
Berliner Str. 26a | 13507 Berlin | Tel.: 030 / 497 795 0
info@team-ps.de | www.team-ps.de

TEAM
PERSONAL-SERVICE



Schulleiter Steffen Pieth öffnet den Raum 510, der nun Judo-Trainingscenter ist.

Foto: bek

Judo im Klassenzimmer

Im Thomas-Mann-Gymnasium wird Sportunterricht improvisiert

Märkisches Viertel – Die resolute ältere Dame und die vier jungen Männer mit breiten Schultern machen unmissverständlich klar: Hier kommst du nicht rein. Keine Presse, bitte. Das Quintett bewacht den Eingang zur großen Sporthalle des Thomas-Mann-Gymnasiums (TMG). Die Halle ist seit rund einem Jahr Notunterkunft und bietet Flüchtlingen ein Dach über dem Kopf. Deswegen sind Hallenbesucher nicht gern gesehen und Presseleute kommen schon mal gar nicht rein.

Seit Dezember 2015 ist Schulsport hier nicht mehr möglich. „Dabei geht es uns ja noch vergleichsweise gut“, sagt der Leiter des TMG, Steffen Pieth. „Wir haben noch eine zweite, wenn auch wesentlich kleinere Halle.“ Die hat die Größe eines Basketballfeldes, und während der Stippvisite der RAZ an der Schule wird hier auch Basketball trainiert. Es sind Jungs aus der Oberstufe, die hier vom Sportlehrer Kramer instruiert werden.

Die Oberstufe habe Priorität, sagt Pieth, abiturrelevante Klassen Vorrang. Schülern der Mittelstufe geht es da schlechter. Sie haben nur die Hälfte des normalen Sportunterrichts, es gibt alternierend Jungen- und Mädchen-sport im 14-Tage-Rhythmus. Teilweise wird statt Praxis Theorie geboten. Und die kleine Halle platzt manchmal aus allen Nähten, wenn mehrere Gruppen gleichzeitig hier ihren Sportunterricht haben. „Da sind dann bis zu 60 Kinder gleichzeitig in der Halle, der Lärmpegel ist unerträglich und an einen vernünftigen Unterricht ist nicht zu denken“, sagt eine Lehrerin.

„Mein Sohn besucht die 8. Klasse, er hat normalerweise drei Sportstunden in der Woche“, sagt die Gesamtelternvertreterin Cornelia Briese. „Jetzt ist es nicht einmal mehr die Hälfte. Dabei ist er total sportbegeistert, wie die meisten anderen in seiner Klasse auch. In dem Alter braucht man einfach viel Bewegung.“ Im Frühjahr, Sommer und Frühherbst sei das ja auch weniger ein Problem gewesen, da konnte man raus, wenn auch das Stadion Finsterwalder Straße wegen Renovierungsarbeiten noch bis zum nächsten Sommer gesperrt ist. Aber im Winterhalbjahr ist man auf die Halle angewiesen.

Szenenwechsel. Wir betreten das große Schulgebäude, nähern uns einem Klassenzimmer. Steffen Pieth

zückt einen Schlüsselbund und öffnet den Raum mit der Nummer 510. Statt Tischen und Bänken gibt es hier ausgelegte Judomatten und weiße Anzüge warten darauf, von Schülern getragen zu werden. Aus der Not wird eine Tugend gemacht, Judo-Grundkurse finden in zwei umfunktionierten Klassenräumen statt, Gymnastik/Tanz in der großen Steinhalle im Eingangsbereich der Schule. Badminton im Sportcenter Wittenau, Fitness im Atrium und im Spok, Basketball in der Bettina-von-Arnim-Schule.

Die Schüler nehmen die Einschränkungen dennoch weitgehend klaglos hin. „Man hat sich mit der Situation eingerichtet“, sagt Schulleiter Pieth. Aber die Attraktivität seiner Schule leidet. „Wir haben im Januar wieder einen Tag der offenen Tür, da werden Interessenten, die auf der Suche nach einem Schulplatz für ihre Kinder sind, natürlich auch nach den Sportmöglichkeiten fragen.“

Eigentlich sollte die große Halle im TMG längst freigezogen sein. „Wir standen ganz oben auf der Liste, auch weil es bei uns eine Oberstufe gibt. Aber weil offenbar der Betreiber der Flüchtlingsunterkunft in der Mark-Twain-Schule aufgehört hat, wurde dieser Schule der Vorzug beim Freizug gegeben“, sagt Cornelia Briese. In Reinickendorf ist nun neben dem TMG noch die Ellef-Ringnes-Schule in Heiligensee von Flüchtlingen belegt, dazu das OSZ Cyclopstraße, das aber die Zuständigkeit der Senatsverwaltung fällt.

Wann nun im TMG wieder ein geordneter Sportunterricht möglich sein wird, steht in den Sternen. Zwar werden mehrere Gebäude in modularer Bauweise am Senftenberger Ring neben der Bettina-von-Arnim und der Lauterbachschule für rund 500 zukünftig anerkannte Flüchtlinge errichtet, aber mit der Fertigstellung der MUFs wird erst für Ende 2017 gerechnet. Die Dame übrigens, die uns den Zutritt zur TMG-Halle verweigert hat, sagt zwar: „Im Januar wird hier freigezogen“, Steffen Pieth kann das aber nicht glauben: „Wir haben keine belastbaren Infos zum Freizug der Halle. Die Kommunikation der Behörden mit der Schule ist ohnehin nicht optimal.“ Wie es aussieht, wird man mit der aktuellen Situation wohl noch eine Weile klarkommen müssen.

bek



RISTOW GmbH



*Service,
der überzeugt!*

Ford-Vertragshändler
Reparaturwerkstatt
für alle Kraftfahrzeuge



Seit mehr als 27 Jahren steht der Name „Ristow“ für Vertrauen, Verantwortung und Qualität rund ums Auto.

Unser Familienbetrieb wurde am 01.04.1989 in der Soltauer Straße in Berlin-Tegel (Reinickendorf) eröffnet und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Ford mit Verkauf und Service.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mechatroniker (m/w)

Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Elektriker oder Mechatroniker und haben bereits erste Berufserfahrungen sammeln können
- Ferner bringen Sie die Bereitschaft zur Schichtarbeit mit und arbeiten selbstständig
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein runden Ihr Profil ab

Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde und interessante Tätigkeit
- Ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- Schulungsmöglichkeiten
- Offenheit für neue Impulse und Ideen sowie einen zukunftsorientierten und innovativen Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung

Verkaufsberater (m/w)

Qualifikationen:

- Erfahrung als Verkaufsberater und Juniorverkäufer
- Ausgeprägte Kontaktfreude und Kundenorientierung
- Teamgeist und hohe Motivation
- Engagement, Lern- und Leistungsbereitschaft
- Hohe Zuverlässigkeit, vor allem im Umgang mit vertraulichen Informationen und Daten
- sehr gute MS Office Anwender-Kenntnisse

Aufgaben:

Unterstützung des Verkaufsteams in allen Bereichen (Verkauf, Service- und Finanz- und Versicherungsdienstleistungen)

Reizt Sie eine dieser Perspektiven?

Wenn Sie eine dieser beruflichen Herausforderungen mit interessanten Perspektiven reizt, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen und freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Autohaus Ristow GmbH
Herr Torsten Ristow
Holzhauser Straße 31-33
13509 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/43 77 83-40
E-Mail: verkauf@ristow.fsoc.de



*Wir wünschen unseren Kunden ein
besinnliches Weihnachtsfest und
bedanken uns für Ihre Treue.*



Starke Marken. Starker Service.





Weihnachts- un

Die RAZ fragte Reinickendorfer, wie sie Weihnachten feiern

Einige erleben das Fest in kleinem Familienkreis, andere in großer Runde mit Freunden. Ganz gleich, wie Sie, liebe Leser, die Feiertage verbringen: Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit im Kreise Ihrer Lieben!

Tutku Kurt (27), Reinickendorf:



Tutku Kurt feiert gleich mehrmals Weihnachten, also zweimal auf jeden Fall. „Zu Hause an Heiligabend mit Mama und Großeltern, aber schon vorher mit unseren Herren 50 plus“, sagt die Vorsitzende der Tennisabteilung im BFC Alemannia 90. Und auch wenn sie aktive Sportlerin ist, an Weihnachten darf gesündigt werden. „Es gibt Gans, zu Hause genauso wie bei der Weihnachtsfeier mit unseren

Männern. Einmal im Jahr darf das sein.“ Oder auch zweimal.

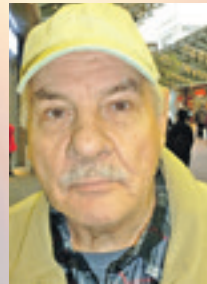
Lutz Raschke (62), Hermsdorf:



Im Haus von Lutz Raschke geht es an Heiligabend traditionell hoch her. „Wir sind sicher 15 Leute“, sagt der 2. Vorsitzende des SC Tege-

ler Forst. Kinder, Enkelkinder, Schwager, Schwiegermutter, alle sind da. Und was kommt auf den Tisch? „Dieses Jahr höchstwahrscheinlich nur eine kalte Platte mit Fisch. Weil wir am frühen Nachmittag noch beim Schwiegervater im Seniorenheim in Köpenick sind, wird uns die Zeit für die Zubereitung einer Gans oder etwas Ähnliches zu knapp.“

Dieter Raza (75), Märkisches Viertel:



„Wir feiern in kleinem Familienkreis bei meiner Tochter. Sie wohnt nur einige Häuser weiter, ebenfalls im Märkischen Viertel. Zusammen sind wir sechs. Wir haben einen schön geschmückten Weihnachtsbaum, eine echte Tanne, aber nicht zu groß, so etwa 1,50 Meter groß. Die Erwachsenen schenken sich nur Kleinigkeiten. Für die Enkelkinder gibt es deutlich mehr, das ist dann immer ein großes Ereignis für sie. An Heiligabend kommt frischer Fisch auf den Tisch, im Ofen zubereitet. Dazu gibt es Sauerkraut mit Erbsen, eine traditionelle Spezialität aus meiner oberschlesischen Heimat.“

„Mein Partner und ich fliegen mit unserem kleinen Sohn zur Familie nach Stuttgart. Wir werden einen Gottesdienst besuchen, bei dem ein Krippenspiel aufgeführt wird und der Kleine wird gemeinsam mit seinem Opa den Weihnachtsbaum schmücken. Auf den Tisch kommt ein traditionelles Käsefondue. Meine Schwiegermutter ist Schweizerin, und dort gibt es dieses Gericht generell an Feiertagen. Dazu trinken wir einen besonderen roten Wein aus der Region. Für das Dessert bin ich zuständig, und ich werde selbst gemachtes Eis am Stiel vorbereiten.“

Julia Brodersen (33), Tegel:



„Wir feiern in kleinem Familienkreis bei meiner Tochter. Sie wohnt nur einige Häuser weiter, ebenfalls im Märkischen Viertel. Zusammen sind wir sechs. Wir haben einen schön geschmückten Weihnachtsbaum, eine echte Tanne, aber nicht zu groß, so etwa 1,50 Meter groß. Die Erwachsenen schenken sich nur Kleinigkeiten. Für die Enkelkinder gibt es deutlich mehr, das ist dann immer ein großes Ereignis für sie. An Heiligabend kommt frischer Fisch auf den Tisch, im Ofen zubereitet. Dazu gibt es Sauerkraut mit Erbsen, eine traditionelle Spezialität aus meiner oberschlesischen Heimat.“

„Mein Partner und ich fliegen mit unserem kleinen Sohn zur Familie nach Stuttgart. Wir werden einen Gottesdienst besuchen, bei dem ein Krippenspiel aufgeführt wird und der Kleine wird gemeinsam mit seinem Opa den Weihnachtsbaum schmücken. Auf den Tisch kommt ein traditionelles Käsefondue. Meine Schwiegermutter ist Schweizerin, und dort gibt es dieses Gericht generell an Feiertagen. Dazu trinken wir einen besonderen roten Wein aus der Region. Für das Dessert bin ich zuständig, und ich werde selbst gemachtes Eis am Stiel vorbereiten.“

★ ★ **EDEKA** am Eichborndamm ★ ★
wünscht allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Unser Neubau geht voran.
Wir suchen ab Eröffnung Ende Februar 2017 noch Unterstützung:
- Verkäufer (m/w)
für Fleisch, Wurst, Käse, Fisch, Backwaren
- Koch/Köchin
- Kassenpersonal (m/w)



Wollen Sie mit dabei sein?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:
EDEKA Görse & Meichsner am Eichborndamm
E-Mail: e4079947@minden.edeka.de

Die Firma Dreyer Optik bedankt sich bei allen Kunden für das erwiesene Vertrauen im Jahre 2016; wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein harmonisches Weihnachtsfest und zugleich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017. Ihr Dreyer Optik Team

Sanitätshaus Hoffmann
Meisterbetrieb

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden, Nachbarn, Freunden & Bekannten besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com Inhaber: Philipp + Matthias Hoffmann

und Neujahrsgrüße



Weihnachtliches Glitzern



„Wo leuchtet es besonders weihnachtlich in Reinickendorf?“ Das fragten wir in der vergangenen Ausgabe. Unsere Leser schickten uns daraufhin Bilder von schön beleuchteten Häusern, fantasievoll geschmückten Balkonen und Vorgärten. Hier vier der eingesandten Fotos.



Weihnachtliches Leuchten in der Residenzstraße Foto: Christa Held



Weihnachtliche Stimmung in der Heinesestraße Foto: Gisela Römer



Dieses festlich beleuchtete Haus befindet sich in der Hermsdorfer Straße in Wittenau. Foto: Helmut Schräne



Der überdimensionale Weihnachtsmann steht vor dem Haus in der Schulzendorfer Straße in Heiligensee. Foto: Jasmin Burg

Seit über 25 Jahren in Berlin-Frohnau

Restaurant
Adriatic

Kroatische, Deutsche und
Internationale Küche



Grill-Spezialitäten · Fisch-Spezialitäten
Saisonale Küche · Steaks

Wir wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

aktuell: **leckere Wildspezialitäten
von Hirsch & Wildschwein**

noch bis 30.12.2016:

Gänsebrust & Gänsekeule

Und bitte beachten:

**Am 24., 25. und 31.12.2016
geschlossen!**

Geöffnet: Mo-Sa 12-23 und So 12-22 Uhr
Edelhofdamm 10 · 13465 Berlin-Frohnau
Telefon 030 - 401 21 08
www.restaurant-adriatic.de



Wir wünschen unseren Kunden, potentiellen Kunden und allen Lesern der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung ein *unkompliziertes* Weihnachten, *zuverlässige* Weihnachtsmänner und einen *zeitnahen* Weihnachtsbraten!

Drucksachen · Texte · Webseiten · Design · Fotografie · Programmierung
unkompliziert · zuverlässig · zeitnah

Olafstraße 14 · 13467 Berlin · T. 644 31 830 · www.greifdesign.net

Wollwind
STRICKEN IM NORDEN

Wolle · Nadeln · Kurse
Skandinavisches Strickdesign

*Das Wollwind-Team
wünscht Ihnen frohe
Weihnachten und ein
kreatives Jahr 2017!*

Brunowstr. 52 · 13507 Berlin-Tegel
Tel.: (030) 555 911 55
www.wollwind.de · mail@wollwind.de



Lana Grossa
Lang
Wollmeise
Isager
Geilsk
Debbie Bliss
Opal

*Wir wünschen
fröhliche Weihnachten &
ein gesundes neues Jahr!*

Hax'nhaus

Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung



Am 01.01.2017 ab 12 Uhr, ansonsten täglich ab 11 Uhr geöffnet.

Aktion von Januar bis Oktober:
Jeden Dienstag
ZWEI FÜR EINS
Zwei gleiche Hauptgerichte
bestellen und nur eins bezahlen.

Jeden Sonntag
Großer Frühstücks-Brunch
von 9.00 bis 12.00 Uhr
inklusive Kaffee, Saft und Tee
so viel Sie möchten.



Alt-Tegel 2 | 13507 Berlin | (030) 433 90 34 | www.haxnhaus-tegel.de

KURZ & KNAPP**Baseball-Talente im U12 Kader**

Märkisches Viertel – Die beiden Nachwuchstalente der Berlin Flamingos John Luis Márquez Ramirez und Erik Corral Ortiz (beide Jahrgang 2005) haben den Sprung in den vorläufigen Kader der U12 Baseball Nationalmannschaft geschafft. Die beiden konnten die Coaches Anfang Dezember beim Sichtungscamp der Deutschen Baseball Akademie in Schriesheim überzeugen. Auf die Nachwuchstalente warten im Jahr 2017 mit der Europameisterschaft in den Niederlanden und der Weltmeisterschaft in Taiwan zwei Baseball Großereignisse.

VfB Hermsdorf trat nicht an

Hermsdorf/Schöneberg – Die Fußballer des VfB Hermsdorf haben die Teilnahme an der 1. Vorrunde am 14. Dezember in der Sporthalle Schöneberg kurzfristig abgesagt. Die Gruppe A musste mit vier statt fünf Mannschaften über die Bühne gehen. Als Begründung gab man an, dass für den 15. Dezember das Nachholspiel auf dem großen Platz beim Wittenauer SC angesetzt worden war. „Man hätte auch eine Zweitvertretung schicken können“, sagte der Vorsitzende der Landesliga-AG, Jürgen Schuck. Der TSV Mariendorf, der ebenfalls ein Nachholspiel am 15. 12. bestreiten musste, hat das getan, und mit seiner jungen Reservetruppe sogar als Gruppensieger den Einzug in die Finalrunde am Neujahrstag geschafft.

Qualitätssiegel für Medical Park

Tegel – Ausgezeichnete Pflege erwartet Reha-Patienten in Tegel. Das Magazin Focus kürte unlängst den Medical Park Humboldtstraße mit dem „Top-Reha-Fachklinik“ Focus-Qualitätssiegel. Die Klinik ist auf Neurologie, Orthopädie und Innere Medizin/Kardiologie spezialisiert. Insgesamt recherchierte das Print-Medium in 1.100 Rehabilitationskliniken und befragte Ärzte, Patientenverbände, Sozialdienstmitarbeiter und Patienten.

Als Herbstmeister in die Winterpause

Spreefüxxe ringen SG Kirchhof 09 in einem sehenswerten Topspiel mit 31:28 nieder



War einfach nicht zu halten: Anna Blödorn, hier gegen Kim Chiara Mai, erzielte elf Tore gegen die SG Kirchhof 09.

Foto: bek

Charlottenburg/Reinickendorf

– Am Ende floss sogar das eine oder andere Tränchen bei den Gäste-Spielerinnen. Einige Handballerinnen der SG Kirchhof 09 hatten nah am Wasser gebaut – und die knappe Niederlage gab ihnen den Rest. Bei Diana Sabljak etwa zerlief die zart aufgetragene Wimperntusche. Und wie das so ist im Sport: Hier tiefe Niedergeschlagenheit, und nur wenige Meter entfernt Freude pur. Die Spreefüxxe klatschten ihre treuesten Fans nach dem 31:28-Sieg über den schärfsten Konkurrenten aus Kirchhof ab, Sabrina Neuendorf schnappte sich das Mikrofon und bedankte sich bei den Zuschauern in der Sporthalle Charlottenburg über die Lautsprecher „für die tolle Unterstützung während der gesamten Hinrunde“. Die Hinserie in der 3. Liga der Frauen beendeten die Spreefüxxe verlustpunktfrei mit 22:0 Punkten auf dem ersten Platz.

Es ist ja immer wieder mal so, dass die hohen Erwartungen an ein Spitzenspiel nicht mit den Realitäten korrespondieren. Das war am Abend des 10. Dezembers aber ganz und gar nicht der Fall. Das Topspiel des Tabellenzweiten

gegen den Spitzenreiter, die beide bisher noch keinen einzigen Punkt abgegeben hatten, hielt was es versprach, die 568 Zuschauer bereuten ihr Kommen nicht. Von Beginn an schenken sich beide Mannschaften nichts, und das sollte über die gesamten 60 Minuten so bleiben.

Den besseren Start hatten die enorm konzentriert in die Partie gegangenen Berlinerinnen. Jessica Jander traf zum 1:0, Alexandra Sviridenko zum 2:0. Nach zehn Minuten drehte Anna Blödorn richtig auf, sie traf zum 5:2, dann dreimal in Folge zum 6:3, 7:3, 8:3. Gegen sie fanden die Gäste in der ersten Halbzeit überhaupt keine Mittel, bis zur Halbzeitpause, in die die Spreefüxxe mit einer 16:12-Führung gingen, hatte sie bereits sieben Tore erzielt.

Das ging in dem Stil aber nicht weiter. Der Kirchhofer Trainer Christian Denk schickte der wurfgewaltigen Fuchse-Spielerinnen Dionne Visser als Sonderbewacherin auf den Hals, und das Mittel wirkte. Blödorn und Visser hielten sich bei Fuchse-Angriffen als Duo an der Mittellinie auf, das Angriffsspiel fand fast ohne Anna statt. „Das war aber fast noch anstrengender, als aktiv ins Spiel

einzugreifen“, sagte Blödorn (insgesamt 11 Tore) später. Die Spreefüxxe bauten ihre Führung zunächst dennoch auf 20:14 aus, aber dann kamen die Gäste näher – auch weil die Berlinerinnen hundertprozentige Chancen nicht nutzten.

Vier Aktionen hintereinander wurden nicht verwandelt und das nutzte Kirchhof aus. Beim Stand von 24:24 glich Kirchhof erstmals aus, ging dann dreimal mit einem Tor Vorsprung in Führung. Aber wer glaubte, die Spreefüxxe würden sich nun ergeben, der sah sich getäuscht. Natascha Faßold im Tor konnte nun einige Bälle parieren und vorne blieb Sabrina Neuendorf (5 Tore) am Siebenmeterpunkt cool. Ein 4:0-Lauf sicherte den Spreefüxxe den am Ende doch verdienten Sieg gegen eine kämpferisch starke und junge Mannschaft aus Kirchhof. Überglücklich war auch die nach einem halben Jahr beim MTV Altlandsberg zu ihrem „Heimatverein“ zurückgekehrte Bianca Trumpf, die gegen Kirchhof ihr erstes Spiel für die Füchse machte: „Mein Herz gehört einfach hierher. In Altlandsberg habe ich mich nie richtig wohlfühlt.“

Coach Christian Schücke war nach der Partie einfach stolz: „Die Vorgabe, das gefürchtete Konterspiel der SG einzuschränken, haben wir diszipliniert umgesetzt, und auch vorne konnten wir gegen jede Abwehrformation dagegenhalten. In Hälfte zwei haben wir leider zu viele klare Chancen gelassen und es somit verpasst, das Spiel frühzeitig zu entscheiden. Am Ende war Natascha Faßold mit drei wichtigen Paraden im richtigen Moment da und ich bin froh, dass wir die Partie nach dem späten Rückstand doch noch für uns entscheiden konnten.“

Danach ging es erst einmal in eine längere Pause. Die Rückrunde beginnt am 15. Januar mit einem Heimspiel. Um 17 Uhr ist die HSG Blomberg-Lippe II zu Gast in der Sporthalle Charlottenburg. **bek**

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**



Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

Triumphe an der Platte

Tischtennis-Teams fahren zum Jahresabschluss viele Siege ein

Reinickendorf – Für die Reinickendorfer Topmannschaften in der Tischtennis-Regionalliga Nord endete das Jahr mit Erfolgserlebnissen. Für die Männer der Füchse Berlin sprangen rund um den 2. Advent zwei klare Auswärtssiege heraus. Beim MTV Wolfenbüttel setzten sich die Nordberliner mit 9:2, beim TSV Schwalbe Tündern mit 9:6 durch. In Wolfenbüttel gab nur das Doppel Daniel Bartels/Marius Gehler und im Einzel Diego Hinz jeweils eine Partie ab.

In Tündern gewannen die Doppel Thomas Englert/Martin Dietrich und Diego Hinz/Stephan Köpp ihre Spiele. Englert verlor zwar das Topspiel gegen die Nummer eins des Gegners, Florian Buch, mit 1:3, gewann aber die beiden anderen Einzel. Je zwei Siege steuerten auch Martin Dietrich und Daniel Bartels bei, den letzten Punkt besorgte Diego Hinz.

Als Tabellenzweiter mit 14:4 Punkten gehen die Füchse zwei Zähler hinter Spitzenreiter TSV Sasel (16:2) in die Winterpause. Die Rückrunde beginnt mit einem Doppelspieltag am

14. und 15. Januar zu Hause gegen Tündern und den TTS Borsum.

Auch die Füchse-Frauen gehen als Tabellenzweite in die Winterpause. Sie gewannen das Topspiel beim bislang ungeschlagenen Tabellenführer VfL Kellinghusen mit 8:6 und rückten mit 17:3 Punkten bis auf einen Zähler an Kellinghusen (18:2) heran. Olga Adamcic/Belana Gawolek und Soraya Domdey/Sina Henning legten mit Siegen im Doppel den Grundstein. In den Einzeln spielte Adamcic ganz groß auf, sorgte für drei weitere Siegpunkte. Zwei Siege zum Gesamterfolg steuerte Domdey bei, einen Sina Henning.

Und auch die Frauen des VfL Tegel gewannen zum Jahresabschluss und belegen nach der Hinrunde mit 9:11 Punkten Rang sieben. Alina Jajeh, Sarah-Madeleine Schrödter, Mareike Jünemann und Alexandra Krenitz setzten sich gegen den ttc berlin east-side II locker mit 8:3 durch. Für die Frauenteam beginnt das neue Jahr bereits am 7. Januar mit Auswärtsaufgaben in Finow-Eberswalde (VfL) und beim VfL Oker (Füchse). **fs**



Spielte beim 8:6-Auswärtssieg gegen Spitzenreiter Kellinghusen ganz groß auf: Olga Adamcic von den Füchsen Berlin. **Foto: fs**



Antje und Merle Zellmer mit der „Bertha von Suttner“ nach deren Tauffahrt vor dem Bootshaus in Heiligensee. **Foto: Dirk Zellmer**

Über die Havel schippern

Bootstaupe bei Heiligenseer Rudervereinigung Preußen-Saffonia

Heiligensee – Nun heißt sie also Bertha von Suttner. Bei der Heiligenseer Rudervereinigung Preußen-Saffonia (RVPS) wurde im November ein neues Ruderboot zu Wasser gelassen und auf den Namen der Nobelpreisträgerin getauft. Seit vielen Jahren kooperiert der Verein mit dem Europäischen Gymnasium „Bertha von Suttner“ und da war eine Spende des Fördervereins Grund genug für diese Namensgebung. Der Vorsitzende des Fördervereins, Thorsten Kurzbach, und Sportlehrer Carsten von Leupoldt waren als Taufpaten bei diesem Ereignis auf dem Heiligenseer Vereinsgelände dabei.

Die Schüler des Gymnasiums werden bei „Saffo“, wie der Verein meist nur genannt wird, optimal betreut: Jeden Freitag gehen rund 20 junge Leute aufs Wasser – manche wollen dabei einfach nur den Grundkurs Sport absolvieren, andere träumen von Ruderregatten. Das Trainerteam kümmert sich gemeinsam mit dem Sportlehrer um die Vermittlung einer guten Rudertechnik. „Kraft ist nicht hinderlich, aber Rudern gehört zu den technisch anspruchsvollsten Sportarten überhaupt – Körperspannung, Balance, Timing. Im Mannschaftsboot kommen noch Teamgeist und viel Bootsgefühl dazu“, sagt Antje Zellmer, mehrfache World-

Masters Gewinnerin und erfolgreichste Ruderin des Vereins.

Für einen kleinen Verein ist eine Bootstaupe, zumal es sich um das nagelneue Modell der Berliner Bootsmannufaktur BBG handelt, eine große Sache. Eigentlich gibt der Vereinshaushalt nur alle Jubeljahre ein neues Boot her, die Zeiten einer Förderung durch den Senat sind vorbei. Aber durch Spenden der Mitglieder und des „Verein der Freunde der Bertha-von-Suttner-Schule“ stand die Finanzierung auf sicheren Beinen.

Die RVPS entstand im vergangenen Jahr aus den beiden Traditionsvereinen RC Saffonia und RV Preussen und ist in Heiligensee an der Fährstraße 16 ansässig. „Durch die Fusion ist viel mehr Leben in der Bude. Der Verein zehrt von einer familiären Atmosphäre über viele Generationen. Das ist nicht immer einfach, aber genau diese Nische möchten wir besetzen. Einfach nur trainieren, Wanderfahrten, Regatten oder Ausfahrten. An vier Tagen in der Woche geht es aufs Wasser – solange die Havel nicht friert, das ganze Jahr über. Ansonsten bietet der Verein Spinning, Tischtennis und Ausgleichssport an“, sagt Antje Zellmer. „Und natürlich freuen wir uns über neue Mitglieder.“ Der Verein hat zur Zeit gut 120 Mitglieder aller Altersklassen. **hb**

WILLKOMMEN IM VOLLEYBALLTEMPEL



HEIMSPIEL-HIGHLIGHT

BR VOLLEYS vs. TV INGERSOLL BÜHL

BUNDESLIGA

Sonntag, 08.01.2017 | 16.00 Uhr

Max-Schmeling-Halle

Infos und Tickets auf www.br-volleys.de





Niederlagen für den VfB

Basketball Männer und Damen bleiben zum Jahresende sieglos

Hermisdorf – Das Basketballjahr endete für die Korbjäger des VfB Hermisdorf mit einer Niederlage. Die Auswärtsbegegnung beim SBB Baskets Wolmirstedt ging am vergangenen Sonnabend in die Verlängerung, und hier hatten die Gastgeber die Nase vorn. Am Ende stand mit 86:99 die dritte Niederlage in Folge zu Buche, in der Woche zuvor hatten die Hermisdorfer ihr letztes Heimspiel des Jahres mit 62:71 gegen den Tabellenführer der 2. Regionalliga Ost, Tiergarten ISC 99, verloren. Mit acht Punkten endete die Hinrunde für Hermisdorf auf dem neunten Tabellenplatz.



Armin Willemsen (r.), hier im Spiel gegen den SV Empor. Foto: bek

Dabei lief es in Wolmirstedt gut für die Rot-Weißen. Das erste Viertel entschieden die Gäste 19:10 für sich, auch zur Halbzeit (38:35) und nach dem dritten Abschnitt (53:50) führten sie. Nach 40 Minuten aber hatten die Sachsen-Anhaltiner ausgeglichen (79:79), in der Verlängerung hatte Wolmirstedt mehr zuzusetzen. Das lag auch daran, dass Hermisdorfs mit Abstand bester Werfer Armin Willemsen (32 Punkte) nach fünf Fouls das Parkett verlassen musste, der beste Wolmirstedter Cory Hollaman (37 Punkte) bis zum Ende dabei blieb. Im ersten Spiel im neuen Jahr empfingen die VfBer am 8. Januar 2017 den DBV Charlottenburg (15 Uhr, Heidenheimer Straße).

Einen Tag zuvor am 7. Januar beginnt für die VfB-Damen das neue Jahr. Sie treffen um 19 Uhr in der Halle an der Place Molière auf den Mitaufsteiger BG 2000. Die Newcomer aus Hermisdorf warten nach wie vor auf den ersten Sieg, im letzten Spiel 2016 hatte es am 11. Dezember mit dem 53:55 gegen den TuS Neukölln im siebten Spiel die siebte Niederlage gegeben, die wieder überaus knapp ausfiel. **bek**

Reinickendorf – An diesen Wirkungstreffer wird sich Stefan Schumacher sicher noch lange erinnern. Der Schiedsrichter hatte Freistoß gepfiffen, nur eine Sekunde später flog ihm der Ball voll an den Kopf. Batuhan Karadeniz hatte den Ball perfekt getroffen, Schumacher verzog schmerzhaft das Gesicht, griff an seine Gesäßtasche und Fußballfans wissen, was das im Normalfall bedeutet. Da ist meist die Rote Karte untergebracht, die kam nun zum Vorschein. Die Füchse Berlin mussten die letzten 55 Minuten mit zehn Mann weiterspielen. In Unterzahl hatten sie keine Chance, kassierten noch drei weitere Treffer zum 0:4-Endstand am vergangenen Sonnabend an der Hubertusallee beim Berliner SC.

Direkt nach Spielende entschuldigte sich Karadeniz beim Schiedsrichter für den Volltreffer. „Das war keine Absicht“, meinte Füchse-Coach Kai Brandt. „Die Zeitspanne zwischen Pfiff und Schuss war zu lang“, entgegnete indes Schumacher. Sei es drum, die Hinrunde in der Berlin-Liga endete für die Füchse nach der zehnten Niederlage mit 15 Punkten auf dem 14. Tabellenplatz.

Mit sieben Punkten mehr auf dem Konto und drei Ränge vor den Füchsen geht der Nordberliner SC mit einem wesentlich besseren Gefühl in

Volltreffer an der Hubertusallee

Füchse verloren am 17. Dezember 0:4 beim Berliner SC, Nordberliner SC siegte 2:1



Die Füchse (hier mit Philip Januschowski am Ball) hatten einen schweren Stand gegen den Berliner SC und verloren mit 0:4. Foto: fs

die Winterpause. Die Elf von Trainer Mario Kreisel gewann am vergangenen Sonntag 2:1 beim BFC Dynamo II, beide Tore erzielte Alexander Beyer. Die Berlin-Liga macht nun Pause bis zum 26. Februar. Dann haben beide schwere Aufgaben zu bewältigen. Die Füchse treffen auf den Tabellendritten Croatia, der Nordberliner SC auf den Zweiten SV Tasmania.

Zuvor aber geht es in die Halle. Am ersten Wochenende im Januar steht

das 25. Hallenturnier der Berlin-Liga in der Sporthalle Charlottenburg an. Der Nordberliner SC trifft am Sonnabend, 7. Januar, ab 13.30 Uhr in der Vorrundengruppe B auf den SC Staaken, BFC Preussen, BSV Al-Dersimspor und TuS Makkabi. Die Füchse spielen in Gruppe C gegen den 1. FC Wilmersdorf, DJK SW Neukölln und Blau-Weiß 90. Jeweils die beiden Erstplatzierten erreichen die Endrunde am Sonntag, 8. Januar (ebenfalls ab 11 Uhr). **fs**

Große Aufregung im Poststadion

Gespuckt und beleidigt: Einige TMG-Fußballer benahmen sich extrem daneben

Moabit/Märkisches Viertel – Der Titelverteidiger hat sich zwar erneut für das Halbfinale der vier besten Schulfußballmannschaften Berlins im nächsten Frühjahr qualifiziert, aber gutes Benehmen sieht anders aus. Beim Regionalentscheid des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ am 8. Dezember im Poststadion in Moabit der WK 1 (Jahrgänge 1998 – 2001) fielen die Kicker des Thomas-Mann-Gymnasiums aus der Rolle. Es wurde gespuckt und beleidigt, es gab im Nachhinein Konsequenzen. Vier Spieler wurden aus der Mannschaft geworfen, wie die zuständige Sportlehrerin und Trainerin der Mannschaft, Katja Wysocki, mitteilte.



Mert Ugur bejubelte im März den Gewinn der Schulfußball-Meisterschaft. Foto: bek

Und ob man tatsächlich an der Endrunde der letzten vier teilnehmen wird, stand bei Redaktionsschluss dieser RAZ-Ausgabe noch nicht fest. „Wir erwarten ein Entschuldigungsschrei-

ben der Mannschaft. Wenn das passiert, dann soll das Team die Chance erhalten, den Ruf unserer Schule wieder herzustellen“, so Wysocki.

Beim Regionalentscheid im Poststadion hatte das TMG im ersten Spiel gegen das Lessing-Gymnasium aus Mitte nach 0:2-Rückstand durch Treffer von Can Erken und Gojko Karupovic noch 2:2 gespielt und war nach einem 0:0 gegen die Martin-Buber-Oberschule aus Spandau ins Halbfinale eingezogen. Hier setzte man sich im Elfmeterschießen gegen das Bertolt-Brecht-Gymnasium (ebenfalls Spandau) durch, im Endspiel bezwangen die Jungs aus dem Märkischen Viertel die MBO mit 1:0, das Tor erzielte Oktay Ugur. **bek**

bodylounge

Ladies Vital & Relax



- Power Plate
- Gesundheitszirkel
- Wassermassage-Liege

Lernen Sie uns kennen!
14 Tage kostenlos!

Schloßstraße 22 • 13507 Berlin-Tegel • Tel. 030-466 06 927 • www.bodylounge-berlin.de

IMD
Labor Berlin-Potsdam

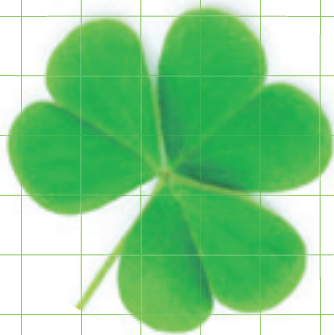
**Medizinisches Zentrum
am S-Bhf. Hermisdorf
Blutabnahmestelle im 2. OG**
Glienicker Str. 6b · 13467 Berlin
Tel +49 30 89407814
Mo bis Fr 8-13 Uhr

Institut für Medizinische Diagnostik
Berlin-Potsdam MVZ GbR
Nicolaistraße 22 · 12247 Berlin
Info@IMD-Berlin.de • www.IMD-Berlin.de

Diagnostikschwerpunkte:

- Allergie
- Arbeitsmedizinische Untersuchungen
- Autoimmunologie
- Blutgruppenserologie
- Hämatologie
- Humangenetik
- Hygieneuntersuchungen
- Immundefekte
- Immuntoxikologie
- Infektionsserologie
- Klinische Chemie
- Mikrobiologie
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Rheumatologie
- Schwangerenvorsorge
- Tumorerkrankungen
- Vitamine

PRINT GREEN



THINK GREEN

Foto: Svetlana Wall/shutterstock.com

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de



Imkereimuseum am neuen Ort

Die Schule am Vierrutenberg half schnell und unbürokratisch

Lübars – Wolfgang Fleischbein, der Leiter der AG Imkereimuseum des Imkervereins Reinickendorf-Mitte e.V., kann wieder strahlen – und das trotz zweitägiger Schlepperei von Möbeln, Bienenkisten und Umzugskartons: Seine gesammelte Imkereigeschichte hat ein neues passendes Quartier gefunden.

Nach der überraschenden Kündigung der bisher genutzten Räume auf dem Gelände der Alten Fasanerie in Lübars durch den Pächter, das Elisabethstift, hatte der Imkerverein alle Hebel in Bewegung gesetzt, um ein neues Quartier zu finden. Schreiben an die Bezirksverordnetenversammlung, den Reinickendorfer Bezirksbürgermeister und an viele Zeitungen gingen raus, und die Nachricht vom drohenden Ende des Museums verbreitete sich in der Berliner Imkerschaft wie ein Lauffeuer. Entsprechend bedauert wurde daher, dass das Elisabethstift bei der Dankesrede für die Honigspende auf dem Berliner

finanziellen Gründen. Der mit etwas über 100 Mitgliedern vergleichsweise große aber finanziell eher bescheiden ausgestattete Imkerverein kann keine marktübliche Miete für ein ehrenamtlich betreutes und kostenlos zu besuchendes Museum schultern.

Andere Angebote hätten den Verlust der Sammlung für Reinickendorf bedeutet – dabei wollen die Mitglieder weiterhin die beliebten Führungen für Kitas und Schulklassen anbieten und suchten daher räumliche Nähe zum alten Standort. Zudem sollte eine Außenfläche dabei sein, um den geplanten und durch die erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme auch schon grundfinanzierten Bienenschaugarten einzurichten. Auch die Idee einer Kleingartenparzelle musste wieder verworfen werden – dort befürchteten die Nachbarn Beeinträchtigungen durch Bienenflug.

So kam das Angebot der naturorientierten „Grundschule am Vierrutenberg“ in Lübars zur rechten Zeit.



Robert Gummi (l.) und Wolfgang Fleischbein vor der Grundschule am Vierrutenberg Foto: mvo

Imkertag kein Kommentar zu dem Vorgang verlauten ließ. Dabei hatte der Imkerverein das Elisabethstift als Empfänger für die Einnahmen in Höhe von 1.800 Euro vorgeschlagen, die aus dem Verkauf berlinweit gespendeten Honigs auf der Grünen Woche eingenommen wurden.

Inzwischen rollte jedoch eine Welle der Hilfsbereitschaft an, und diverse Hilfs- und Raumangebote landeten in den E-Mail-Fächern des Vereins; darunter auch ein Angebot eines evangelischen Gemeindezentrums aus dem Norden Reinickendorfs. Doch viele dieser Angebote scheiterten an

Ein kleiner, kaum genutzter Raum im Dachgeschoss wurde durch die Schule blitzschnell beräumt, und in zwei Tagen konnte das gesamte Inventar durch ein Dutzend Vereinsmitglieder umgezogen werden.

Bereits in der Vergangenheit hatte der Verein ein Bienenschauvolk für die Schule eingerichtet, und so hoffen beide Seiten auf eine fruchtbare Kooperation. Das große Gartengelände bietet Platz für den geplanten „Bienenschaugarten“, und mit den 370 Schülern sind die Besucher schon vor Ort – beste Voraussetzungen für den Neustart des Imkereimuseums. **mvo**



Die Tarifänderungen im VBB betreffen vor allem Pendler.

Neues rund ums mobile Leben

Was ändert sich 2017 auf den Straßen und im Nahverkehr?

Bezirk – Nicht nur in steuerlichen Sachen ändert sich einiges zum kommenden Jahr, auch die Gebühren und Regelungen rund um den Straßenverkehr und einige Tarife des VBB (BVG, S-Bahn) werden sich 2017 ändern.

Führerscheinprüfungen und Hauptuntersuchung

Die theoretische Prüfung für den Führerschein soll künftig 11,90 Euro kosten. Für die inzwischen übliche Prüfung am Computer werden in Zukunft 10,60 Euro fällig. Für die Abnahme der praktischen Pkw-Prüfung sollen 91,50 Euro berechnet werden. Die praktische Motorrad-Prüfung verteuert sich auf 121,38 Euro. Bisher kostete der Pkw-Führerschein zwischen 1.200 und 1.500 Euro, abhängig von der Fahrtschule und der Anzahl der absolvierten Fahrstunden. Ebenfalls steigen sollen auch die Gebühren für die Hauptuntersuchung (HU). Je nach Bundesland kostet die HU zwischen 35,00 und 54,80 Euro.

Bußgeldkatalog

Anfang 2017 wird der Bußgeldkatalog um die Nutzung von Tablets, E-Book-Readern und Videobrillen während des Fahrens erweitert. Das Schreiben von Kurznachrichten soll ebenso aufgenommen werden. Erhöht werden parallel die Geldbußen für Handyverstöße im Straßenverkehr. Eine Verwarnung in Höhe von 30 Euro droht, wenn ein vorgeschriebenes Rollstuhlrückhaltesystem oder ein Rollstuhlnutzer-Rückhaltesystem während der Fahrt nicht angelegt werden.

Abgasnorm

Neue Motorräder und Kleinkrafträder können ab Januar 2017 nur noch dann für den Verkehr zugelassen werden, wenn sie den Schadstoffvorgaben der Euro-4-Norm entsprechen. Gegenüber der bislang geltenden Euro-3-Norm verringert sich der Emissionsausstoß um mehr als die Hälfte. Der maximale Geräuschpegel darf bei Motorrädern über 175 Kubik nicht mehr als 80 dB(A) betragen.

StVO Fahrrad

Mit dem Auslaufen der Übergangsregelung zum 31. Dezember ändern sich die Vorschriften für Radfahrer an Ampeln. Bisher galten die Fußgängerampeln, wenn keine besonderen

gerampeln, wenn keine besonderen Lichtzeichen für Radfahrer vorhanden waren. Künftig müssen Radfahrer nach § 37 Abs. 2 Satz 6 StVO die Lichtzeichen für den Fahrverkehr beachten. Auf gekennzeichneten Radwegen gelten weiterhin die besonderen Lichtzeichen für den Radverkehr. E-Bikes mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h können ab dem 1. Januar weiterhin auf Radwegen bewegt werden. Hierfür gibt es dann ein neues zusätzliches Verkehrsschild „E-Bikes erlaubt“. Eltern, die ihre Kinder auf dem Fahrrad begleiten, dürfen ab dem 1. Januar 2017 gemeinsam den Fußweg nutzen. Bisher durften Eltern nur die Fahrbahn und den Radweg befahren, während die Kinder auf dem Bürgersteig fahren durften.

Öffentlicher Nahverkehr/ Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)

Der Einzelfahrschein AB wird sich um zehn Cent auf 2,80 Euro verteuern. Auch der Einzelfahrschein ABC kostet ab Januar mehr: 3,40 statt 3,30 Euro. Gleiches gilt für die Monatskarte ABC, die sich um 60 Cent auf 100,50 Euro verteuert. Zwar ist die Erhöhung um 0,6 Prozent vergleichsweise gering, aber erstmals wird dadurch die „100-Euro-Grenze“ überschritten. Ebenfalls angehoben wurde auch der Preis für die Jahreskarte ABC, von 970 Euro auf 976 Euro. Auch die Abo-Preise für ABC und weitere Landkreise werden um durchschnittlich 0,7 Prozent steigen. Damit trifft die Erhöhung im VBB-Netz vor allem die Pendler aus dem Umland. Innerhalb des Tarifgebiets AB bleiben die Preise weitestgehend stabil. Die besonders bei Berlinern beliebte Vier-Fahrten-Karte kostet weiterhin neun Euro, sprich 2,25 Euro pro Fahrt. Auch die Monats- und Jahreskarten im Tarifgebiet AB werden nicht teurer, egal, ob im Abo oder nicht. Ebenfalls keine Erhöhung gibt es bei den Fahrradtarifen. Neben der Erhöhung der Tarife gibt es im Gegenzug vom VBB einige Angebote für Familien. So können bei Tageskarten im Tarifgebiet AB, BC, ABC künftig bis zu drei Kinder umsonst mitfahren, wobei eine Person älter als 14 Jahre ist. Beibehalten wird darüber hinaus auch das Geschwisterticket in Höhe von 18 Euro. **at**

BEI KÖNIG: FIAT 500 LOUNGE - KLIMA UND SOUND! OHNE ANZAHLUNG UND INKL. 4 JAHRE GARANTIE*



88 €**

mtl. Leasingrate ohne Anzahlung

fiat-koenig.de



FIAT 500 LOUNGE 1.2 8V · Klimaanlage · UConect® Radio mit AUX-IN, USB, 5" Touchscreen, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung und Audiostreaming · Leder-Lenkrad mit Multifunktionsasten · 15" Leichtmetallfelgen · **Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 115 (Werte nach VO (EG) 715/2007).**

AUTOHAUS KÖNIG · Finsterwalde-Massen, Ludwig-Erhard-Straße 1-3 t 03531-7165300 · Fürstenwalde, Autofocus 1 t 03361-376410 · Gosen, Am Müggelpark 6 t 03362-883910 · Hoppegarten, Carenaallee 3 t 03342-426860 · Berlin-Reinickendorf, Jacobsenweg 33 t 030-414719800 · Teltow, Oderstraße 55 t 03328-45700 · Autohaus Gotthard König GmbH (Sitz: 10829 Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 31 t 030-7895670) · insgesamt 25x in Deutschland

*inkl. 4 Jahre/40.000Km Garantie laut Hersteller · **zzgl. 799 € für Bereitstellungskosten · mtl. Leasingrate: 88 € · Anzahlung: 0 € · Laufzeit: 60 Monate, 10Tkm/Jahr · ein Angebot der König Leasing GmbH · Abb. zeigt Sonderausstattungen.



Glaserapp
ANHÄNGERVERTRIEB

Berliner Straße 144 (B96) · 13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 030/ 404 62 82 · www.glasenapp-berlin.de



Alle(s) unter einem Dach

Das Mehrgenerationenhaus Berlin Reinickendorf leistet seit Jahren wertvolle Arbeit

Reinickendorf - „Offen für alle, aber nicht für alles“, so beschreibt Projektleiter Richard Palm das Mehrgenerationenhaus der Albatros gGmbH. Im September feierte die Einrichtung in der Auguste-Viktoria-Allee 17. Jubiläum. Das Mehrgenerationenhaus in Reinickendorf ist eines der ersten 50 Häuser, die aus dem Bundesprogramm des Bundesfamilienministeriums gefördert wurden, eines von acht Häusern in Berlin und ca. 450 in Deutschland. „Mehrgenerationenhäuser sind Orte, an denen sich Menschen aller Generationen begegnen“, sagt Palm, der auch Mitglied im Sprecherrat des Bundesnetzwerks der Mehrgenerationenhäuser ist „eine Art öffentliches Wohnzimmer“ fügt er hinzu. Auf dem Gelände im Auguste-Viktoria-Kiez befindet sich eine Kita mit Turnhalle, ein Familienzentrum, der Interkulturelle Mädchentreff, eine offene Freizeit- und Bildungseinrichtung für Mädchen ab acht Jahren und Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, die Ausgangsbasis der Integrationslotsen und vielen weiteren Projekten. Projekte zur Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte und zur Unterstützung der Kommune bei der Bewältigung des demografischen Wandels bilden die zwei Schwerpunk-



Der Interkulturelle Mädchentreff ist Teil des Mehrgenerationenhauses.

Foto: ak

te des Mehrgenerationenhauses. Das Angebot reicht von Beratung und Bildungsangeboten, über die Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeiten bis zum offenen Treffpunkt und wird von Menschen aus bis zu 20 verschiedenen Nationen genutzt. „Bunt wie der Kiez, aber vor allem dicht an den Bedürfnissen der Menschen“ beschreibt

Palm das Haus, das die „Partnerschaft für Demokratie Auguste-Viktoria-Allee“ koordiniert. Diese engagiert sich für eine vielfältige Kultur des Zusammenlebens und gegen demokratiegefährdende Phänomene und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Kiez. „Wer das Haus kennenlernen oder sich im Kiez engagieren möchte oder mit einer Hobby- oder Selbsthilfegruppe einen Treffpunkt sucht, ist herzlich willkommen, von 9-17 Uhr und meist noch viel länger ist immer jemand da“, so Richard Palm. 2017 feiert das Mehrgenerationenhaus Reinickendorf das Fest der Kulturen und freut sich auf neue Begegnungen. **ak**



Das „Wohnzimmer“ des Mehrgenerationenhauses ist ein beliebter Treffpunkt.

Foto: ak

Wohnung gesucht

Die eigenen vier Wände wären der nächste Schritt der Integration

Hermsdorf – Einige Leser werden sich vielleicht noch an Suada erinnern (die RAZ berichtete), die junge Albanerin, die in der Hermsdorfer Zahnarztpraxis von Dr. Ute Stein eine Ausbildung beginnen wollte, aber fast an den gesetzlichen Hürden der Ausländerbehörde scheiterte. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Ute Stein hat es dann im August noch geklappt: Suada wurde nicht abgeschoben und erhielt eine Aufenthaltsduldung für die Ausbildungszeit. Inzwischen hat Suada ihre Ausbildung gestartet und ist fest im Praxisteam von Ute Stein eingebunden.

Jetzt fehlt ihr eigentlich nur noch eine Wohnung zum Glück und zum „Angekommensein“ im Bezirk. Das ist nicht so ganz einfach, wenn man nur über begrenzte finanzielle Mittel verfügt. Wieder ist es Ute Stein, die Suada bei der Wohnungssuche unterstützt. Sie fragt in ihrem Umfeld nach, sie gibt Anzeigen in lokalen Zeitungen auf und sie kümmert sich darum, dass Suada einen Wohnungsberechtigungsschein bekommt. Bisher war die Suche noch nicht erfolgreich, aber die Zahnärztin und ihre Auszubildende sind voller Hoffnung. Schließlich haben sie ja schon die Hürde mit der Aufenthaltserlaubnis gemeistert. **at**

Neue Eigentumswohnungen Berlin-Tegel „Waldstadt II“



In City-West-Nähe entstehen 2-4 Zimmer Whg., ca. 60-140 m² Wfl., KfW 70, Balkon oder Terrasse, Stellplatz, ab 223.600 €, provisionsfrei vom Bauträger. www.HELMA-WB.de

Infos unter: 030/258 14 30 82

Tag der offenen Tür bei Portas in der Bernstorffstraße

Anzeige

Jeder, der neuen Glanz in sein Zuhause bringen möchte, ist bei PORTAS genau richtig. Als Europas größter Renovierer bietet das Unternehmen seinen Kunden seit über 40 Jahren hochwertige und extrem langlebige Lösungen für die Verschönerung alter Türen, Haustüren, Küchen, Badmöbel, Schränke mit Gleittüren, Heizkörperverkleidungen, Spanndecken, Treppenrenovierungen, Fenster und Insektenschutzgitter. Der PORTAS-Fachbetrieb Nissen, seit über 25 Jahren in Berlin ansässig, lädt alle Interessierten ein, sich ihre ganz persönlichen Wohnwünsche zu erfüllen.

Am Samstag, 7. Januar 2017, 10 bis 16 Uhr, heißt es „Prost Neujahr“ beim PORTAS-Fachbetrieb Nis-

sen in der Bernstorffstraße 1. An diesem Tag der offenen Tür mit Sektempfang wird gezeigt, wie gut die durchdachten PORTAS-Renovierungs- und Modernisierungslösungen in die heutige Zeit passen. Neben dem Erhalt der vorhandenen Werte und dem nachhaltigen Einsatz von Rohstoffen verspricht PORTAS-Fachbetrieb Nissen seinen Kunden eine Renovierung in meist nur einem Tag – ohne Lärm und Dreck, mit absoluter Termintreue und garantierten Festpreisen. Besonders aktuell ist das Thema Einbruchschutz als Nachrüstung.

Interessiert? Dann sollten Sie den Tag der offenen Tür mit Sektempfang auf keinen Fall versäumen.

Wir freuen uns auf Sie!

NEUERÖFFNUNG

PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRIVATPRAXIS MARITA SANDER

SCHILDOWER STR. 68 A
13467 BERLIN-HERMSDORF

ANMELDUNGEN UNTER:
TEL. 0151-56024269



IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN
Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

Erster Bauabschnitt fertig

Dorfteich wird im zweiten Abschnitt um 20 Meter vergrößert



Foto: Gemeinde Glienicke

Der Dorfteich vor der Trockenlegung

Glienicke – Im Zuge der geplanten Dorfteichsanierung in Glienicke/Nordbahn ist der erste Bauabschnitt fertiggestellt und nun von der Ver-

waltung am 2. Dezember abgenommen worden. Von Mitte September bis Ende November wurden zwei Sedimentationsanlagen im Bereich der Gartenstraße eingebaut. Ab April kommenden Jahres beginnt der zweite Bauabschnitt. Dann wird das Gewässer entschlammt und um 20 Meter vergrößert. Für die Entschlammung wird der Teich durch einen Damm getrennt, um eine vollständige Trockenlegung zu vermeiden. Auch die umliegenden Grünflächen werden neugestaltet. Wenn die Baumaßnahmen beendet sind, soll die Wassertiefe des Teiches wieder zwei Meter betragen und Wasserqualität erheblich verbessert sein. **red**

Rezept des Monats

Hirschsteak orientalischer Art



Im Herbst und im Winter ist Hochsaison für Wildgerichte. Eine etwas andere Variante präsentiert in dieser Ausgabe Ali Cürük vom Restaurant Morgenland, Waidmannslust, Düterhauptstraße 1. Seine Empfehlung lautet: „Orientalisches Hirschsteak in Pastirma“

Zutaten (für 2 Personen):
2 Hirschsteaks aus der Oberschale (insgesamt ca. 400 - 500 g)
Gewürzter Schinken, z. B. Pastirma (ca. 100 g)
Öl
Pfeffer
Salz
Rosmarin



Zubereitung:

Die Hirschsteaks sorgfältig waschen und abtupfen, in gewünschte Größe schneiden (aus 200 g etwa drei Scheiben), nur leicht salzen und pfeffern, der später hinzu kommende Schinken besitzt genug Würze. Auf den Grill geben, alternativ mit etwas Öl oder Butterschmalz in eine Grillpfanne, ggf. etwas Rosmarin hinzu, von beiden Seiten jeweils 2 - 3 Minuten grillen bzw. braten, dann herausnehmen. Jetzt mit dem Würzschinken umwickeln, noch einmal für kurze 10 - 20 Sekunden auf den Grill oder in die Pfanne, damit sich der Schinken mit dem Hirschfleisch verbindet. Nun herausnehmen und anrichten.

Als Beilage eignet sich Safranreis mit Sultaninen sowie mediterranes Gemüse aus Paprika, Perlzwiebeln, Peperoni und Pilzen sowie Bockshornklee zum Würzen.

GUTEN APPETIT!



Modernes Ambiente richtet sich an junge Kundschaft.

Foto: ks

Neuer Treffpunkt im Resi-Kiez

Modernes Café hat am Franz-Neumann-Platz eröffnet

Reinickendorf – Der Kiez rund um die Residenzstraße ist um eine gastronomische Attraktion reicher. Seit dem 1. Dezember residiert in der Markstraße 5, direkt gegenüber dem Franz-Neumann-Platz, das Café „Maya & Callas“. Der ungewöhnliche Name geht auf die beiden Künstlerinnen Maya Plisetzka, eine der weltweit erfolgreichsten Balletttänzerinnen, und Maria Callas, die bekannte griechisch-amerikanische Opernsängerin, zurück. Der Inhaber der neuen Lokalität, Jason Es-Salim, dessen familiäre Wurzeln im Vorderen Orient liegen, der aber in Berlin geboren wurde, ist ein leidenschaftlicher Fan von Ballett und klassischer Musik.

Das Kaffeehaus fasst rund 40 Gäste. Rustikale Tische im unbehandelten Design, Glühbirnen, die scheinbar provisorisch von der Decke hängen, sowie unverkleidete Heizkörper an den Wänden erinnern an den Industriecharme der 1920er Jahre. Wer gepolsterte Stühle und Tischdecken sucht, der wird hier nicht glücklich. Es geht eher minimalistisch zu. „Wir richten uns mit unserem Konzept an junges und jung gebliebenes Publikum“, definiert Es-Salim die Ausrichtung. Mütter mit Kindern, Künstler und Studenten gehören etwa zur Zielgruppe. An den Wänden gibt es moderne bildende Kunst, monatlich wechselnd.

Beim Angebot stehen Kaffeespezialitäten im Vordergrund, übrigens auch aromatisierte und vietnamesische Varianten. Die Leiterin des Cafés, Thu

Huyen Le, zaubert ähnlich einem Barista fantasievolle Motive in den Milchschaum. Dazu werden hausgemachte Kuchen und Torten gereicht. Julia Vataeva, die Frau des Inhabers, ist gelernte Konditorin. Snacks wie Salate und Bagels stillen den kleinen Hunger zwischendurch, auch kalte Erfrischungsgetränke dürfen nicht fehlen. Läuft es gut, so will man die Offerten schon bald erweitern. Eine Vollküche ist bei Bedarf vorhanden.

„Wir möchten den Kiez aufwerten“, erläutert der Initiator im Gespräch. Der in mehreren Bereichen tätige Geschäftsmann sieht in dem Areal ein Potenzial, was es auszubauen gilt. Gerade junge Menschen wolle man mehr als bisher ansprechen. So zählt schnelles Wifi-Internet und 20 Prozent Rabatt auf alle Speisen und Getränke für ausgewiesene Studenten zum Programm. Auch sozial engagiert sich Es-Salim, er sammelt gegenwärtig englischsprachige Bücher für ein Hilfsprojekt in Kenia. Sie dienen dem Aufbau einer neuen Bibliothek für Mädchen in Nairobi. Für jede im Café abgegebene Buchspende gibt es noch bis Ende Januar zwei Heißgetränke nach Wahl auf Kosten des Hauses.

Die ersten Tage und Wochen machen dem Betreiber Mut, das Geschäft sei gut angelaufen. „Schön, dass ich nach vielen Jahren des Niedergangs in der Straße meiner Kindheit wieder einen Lichtblick entdecken konnte“, postete eine Kundin und Nutzerin via Facebook. **ks**

-10%

Weihnachtsstress?
Das muss nicht sein - schöne Geschenke gibt's auch bei uns!
Bis 31.12.:
10% auf alles!

**Wein | Grappa | Gin | Brände
Schokolade und mehr**

Carrols
Weine, Spirituosen und mehr

Hermsdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon 030 | 405093728
info@carrols.de
Öffnungszeiten: Mo-Mi 10-18 Uhr
Do, Fr 10-20 Uhr | Sa 10-14 Uhr
www.carrols.de

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf

UNION HILFS WERK

- Information und Beratung rund um die Selbsthilfe
- Raum und Unterstützung für Selbsthilfegruppen
- Freizeitgruppen, Kurse, Workshops
- Informationsveranstaltungen, Vernissagen, jahreszeitliche Feste etc.
- Nachbarschafts-Café

Eichhorster Weg 32
13435 Berlin • Tel.: 4 16 48 42

Langes Imbiss

GRÜNKOHL

mit **Riesenkacker** Portion nur **3,90**
mit **Kartoffeln** Portion nur **4,90**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de



Schwedenrätsel

männliches Wildschwein		afrikanische Lilie	verzicht	logisch! (ugs.)	Stadt an der Zwickauer Mulde	Einnahme	Vorname der Autorin Blyton	Umgangsform
rundfunktechnischer Begriff		leicht färben	Reisender	8			Lokalisierung	
Pension, Rente		chinesischer Politiker †			Pfadfinderlager	Zustimmung (Abk.)		
Kniff, Trick	törichte Menschen	Südstaat der USA	aromat. Kohlenwasserstoff	scharfe Kurve	7		franz. Departement-hptst.	
Erdzeitalter				Theater-spielzeit	Fremd-wortteil: selbst			
jetzt	amerik. Raubkatze	griech. Philosoph der Antike	acht-beiniges Glieder-tier		Beiname Odins		seem.. anwerben	
Lied, Singweise					synthe-tische Faser	perua-nische Küsten-provinz		
				Vorname Chagalls	innerhalb (ugs.)			
Königreich am Himalaja	tropische Beere, Gewürz	empfehlenswert	in, modern					
alltäglich, banal					Vorname Einsteins	ein Umlaut		
englischer Männername			Staffel-lauf	nicht neu			großer Raum	
Vorname des Fußballers Ozil			Kanalstufe					
				arabisch: Sohn		Lebensrettungs-verein (Abk.)		
				Paket aus Geldrollen	Rang beim Karate			
Tropenfrucht		diätische Ernährung	Brat-rost				Billard-art	
Unterwasser-gefährte	Meeres-bucht	militärischer Wende-befehl		quälender Nacht-geist	französischer Frauen-name			
			Flächen-maß	Börsen-aufgeld				
ein Baum, Espe	aufge-schichteter Haufen				italie-nische Tonsilbe			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Sudoku

2				7	9		1
	1			5	2		3
		9		4			
			2			6	1
8	2			1			5
	4	1			6		
				3		7	
6	9		8	7			2
1		3	4				8

mittelschwer Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

Wussten Sie schon?

- Zehn Prozent der Deutschen kennen den Ursprung des Weihnachtsfestes nicht.
- Durchschnittlich misst der Weihnachtsbaum in deutschen Familien 164 Zentimeter.
- Im Dezember nimmt der Alkoholkonsum der Deutschen um etwa 36 Prozent zu.
- Aus Platzgründen hing man früher Weihnachtsbäume an der Decke auf.
- Der traditionelle Christstollen ist dem Jesuskind nachempfunden. Der weiße Puderzucker soll die Windel vom Christkind darstellen.
- 56 Prozent der Amerikaner singen regelmäßig Weihnachtslieder für ihre Haustiere.



Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

Lösungen der Rätsel aus der Ausgabe 23/16:

3	8	9	4	6	1	2	7	5
1	6	5	3	7	2	9	8	4
7	2	4	8	9	5	3	6	1
9	4	2	7	8	6	5	1	3
6	7	1	5	4	3	8	2	9
5	3	8	2	1	9	7	4	6
2	1	3	6	5	8	4	9	7
8	9	7	1	3	4	6	5	2
4	5	6	9	2	7	1	3	8

	K	V	K	B	W					
S	T	I	E	F	E	L	R	E	G	
H	L	H	A	V	E	L	I			
W	A	S	C	H	E	N	I	A	N	
D	I	C	H	M	S	T	A	R	R	
H	B	E	T	E	S	I	E			
E	R	F	I	N	D	E	R	A	B	
S	O	N	S	T	A	U	N	E		
E	T	T	H	S	A	H	N	E		
R	L	E	G	A	L	Z	L			
A	S	E	R	F	H	E	G	E		
D	C	S	A	G	A	E	B			
P	E	C	H	S	T	R	A	E	H	N
O	H	A	I	F	E	W				
R	O	L	F	L	S	E	R	B	E	
P	L	B	I	S	O	N	A	S		
L	E	I	M	E	N	A	N	I	E	
T	R	E	S	S	P	L	E	N		
N	L	A	U	T	E	R	N			
G	R	E	N	Z	E	R	V	T		
I	L	L	I	C	L	R	O	S	A	
A	T	O	L	L	K	U	E	H	N	
S	C	H	N	E	E	B	E	S	E	N

NACHTCREME



Die RAZ im Internet

Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.reinickendorfer-allgemeine.de

Hier finden Sie aktuelle Nachrichten, Termine
und Veranstaltungsorte in und aus Reinickendorf
sowie einen umfassenden Servicebereich.

Abonnieren Sie
unseren Newsletter
und bleiben Sie ab
Januar auf dem
Laufenden!



Liken Sie uns auf Facebook!
facebook.com/reinickendorfer.allgemeine



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

LESEN UND GEWINNEN!

Giuseppe Verdis Operspektakel „Nabucco“ ist während der Jubiläumstour im Admiralspalast zu erleben

Vor 175 Jahren wurde Giuseppe Verdis „Nabucco“ in der Scala Milano uraufgeführt. Die renommierte Stagione D'Opera Italiana inszenierte das Werk nun für eine Jubiläumstournee und erzählt das Drama um Liebe, Freiheit, Macht, Intrigen, Verfall und Zerstörung mit Orchesterbegleitung. König Nebukadnezar II. von Babylon führt sein Reich zu Ruhm und unterwirft auf seinen Feldzügen auch das Volk Israel. Es kommt zu verhängnisvollen Beziehungen. Ein Leitmotiv ist das „Lied der Freiheit“, gesungen vom Gefangenenchor. Das Operspektakel „Nabucco“ gastiert am Mo., 16.1.17, um 20 Uhr, im Admiralspalast an der Friedrichstraße. Die RAZ und der Concertbüro Zahlmann verlosen **3 x 2 Freikarten**. Senden Sie eine



Foto: promo

Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Nabucco“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss ist So., 8.1.17.

In Folge „GWSW Spezial – Im wilden Wedding“ im Prime Time Theater regiert Sheriff Blackhand

Der Dauerbrenner im Kiez! Die Sitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ im Prime Time Theater in der Müllerstraße 163 hat viele treue Fans. In der Komödie „GWSW Spezial – Im wilden Wedding“ liegt das Städtchen Wild Wedding zwischen Gesundbrunnen und dem prenzlonischen Berg. Hier regiert Sheriff Blackhand. Salonbetreiber Ahmed und Tochter Alida (Foto r.) leiden unter seiner Herrschaft, aber dann kommt Murat (Foto l.) in die Stadt und die Situation ändert sich. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Do., 5.1.17, 20.15 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Sheriff“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: So., 1.1.17



Foto: Janina Heppner/Grafik Ivonne Schulze

Fernsehstipp: 4 Sonderfolgen GWSW vom 27.12. bis 30.12., 22/22.15 Uhr im rbb

Auf der Verleihung des smago! Awards im Mercure Hotel können Schlagerfans ihre Lieblingskünstler erleben

Die Schlagerbranche fiebert dem 6. smago! Award entgegen. Künstler wie die Amigos, Calimeros, Fantasy, Olaf & Hans, Bernhard Brink, Jürgen Drews, Prince Damien, Gunter Gabriel, Stefanie Hertel, Anita und Alexandra Hofmann, Maite Kelly, Angelika Milster, Nicole, Nik P., Mary Roos & Wolfgang Trepper werden geehrt und treten auf. Andy Tichler, der Gründer und Chefredakteur des Schlager-Magazin Online (smago) initiierte den Medienpreis. Es moderiert Sascha Heyna. Die Preisverleihung findet am So., 8.1.17 um 16 Uhr, Einlass: 14 Uhr, Roter Teppich ab 14.30 Uhr, im Mercure Hotel MOA Berlin (Birkenstr. 19 in Moabit) statt. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **3 x 2 Freikarten**. Postkarte oder E-Mail mit Stichwort „Smago“ an die Adresse unten. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: So., 1.1.17



Foto: promo

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!
Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Brownny sucht liebevolles Zuhause



Die zehnjährige Brownny kam ursprünglich aus dem Tierschutz. Jetzt hat die ruhige und liebevolle Perser-

Katze das Schicksal erneut ereilt, denn ihr Frauchen musste sie aus Krankheitsgründen abgeben. Nun trauert sie ein wenig und sucht nach einem liebevollen Zuhause, in dem sie als Einzelkatze leben kann. Brownny ist kastriert, geimpft und ihre Zähne sind saniert.

Interessenten für Brownny melden sich bei **Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.**:
Tel. (030) 395 077 44
www.tsf-berlin.de



LESERBRIEFE

Zu: Verlängerung der U8

Im letzten Wahlkampf versprochen der Regierende Bürgermeister Müller und sein Verkehrssenator Geisel den Wählerinnen und Wählern die Verlängerung der U8 ins MV. Auch die CDU nutzte die Gunst der Stunde und forderte: „U8 ins MV verlängern!“. Sogar ein Bürgertelefon (030 9029 42029) wurde geschaltet. Doch die CDU ist nach der Wahl im Senat nicht mehr vertreten, andere bestimmen jetzt hier die Richtlinien der Politik. Aber die Herren Müller und Geisel sind auch im neuen Senat vertreten und ihre Wahlversprechen haben sie längst aus ihrem Gedanken gut gestrichen. Im verkehrspolitischen Plan des neuen Senats wird die Verlängerung der U8 mit keinem Wort mehr erwähnt. Andere Schwerpunkte, wie der Ausbau des Straßenbahnnetzes und die sog. „Kanzlerbahn“ haben nun die oberste Priorität. Viele Reinickendorfer, insbesondere die Wähler, die nach dem Versprechen die U8 zu verlängern, für die SPD votierten, sehen im Handeln des neuen Senats einen „Betrug am Wähler“. Es war eine bewusste Täuschung, als man ihnen die Verlängerung der U8 ins MV versprach. Eins möchte ich den Herren Müller und Geisel noch mit auf den Weg geben: „Denkt stets daran, nach der Wahl ist vor der Wahl“. „Nur weiter so, dann, liebe Genossen, geht's mit der Sicherheit weiter bergab“. Der mündige Bürger wird sich bei der nächsten Wahl bestimmt daran erinnern, was eure Wahlversprechen überhaupt Wert sind. Ob ihr dann noch einmal die mickrigen 21,6 % erreicht, wage ich zu bezweifeln. Andere, die ihr jetzt noch verteufelt, ziehen dann locker an euch vorbei und übernehmen das Ruder. **Dietmar Preuß**

Zu „Zukunft ungewiss“

In Ihrer Ausgabe 23/16, S.25, „Zukunft ungewiss“ sind die Angaben zu den zusätzlichen Parkern im öffentlichen Raum völlig falsch. Bitte überprüfen Sie selbst. Ein Parkhaus hat 308 Stellflächen, die Auslastung liegt bei ca 90 % = 293 Stellflächen. Bei zwei Parkhäusern und ca. 50 zusätzlichen Parkern aus den neu zu errichtenden Wohnhäusern ergeben sich ca. 636 Autos, die zusätzlich in den öffentlichen Raum drängen. Das würde tägliches Chaos und empfindliche Störung des öffentlichen Friedens bedeuten. Es gäbe eine Lösung, wenn die Gesobau vor dem Abriss der Garagen auf den jetzigen Freiparkflächen neue Parkhäuser oder noch besser Tiefgaragen errichten würde, die ja auch gewinnbringend vermietet werden können. Bitte überprüfen Sie die Situation an einem Sonntagabend vor Ort, ich komme gerne mit. Freundliche Grüße **Christoph Guba**

Zu „Auch der Steg ist rechtens“

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bedanke mich sehr herzlich für Ihre faire Berichterstattung. Natürlich können Sie nur das wiedergeben, was Ihnen an Auskunft erteilt wird. Das machen Sie nach meiner Ansicht sehr gut. Weil Sie die Überschrift in Anführungszeichen setzen, geht eindeutig hervor, dass sie nur etwas wiedergeben, was Ihnen gesagt wird: Auch wenn es falsch ist. Kurios ist, dass es auf einmal einen

Schwimmponton geben soll. Ich bin gerne bereit, Ihnen den Anleger zu zeigen. Ich bitte Sie, Herrn Ehlert zu fragen, auf welche rechtliche Bestimmung seine Aussage beruht. Ich würde gerne Herrn Kurt Beier aus Tegel zu einem Kaffee im Café am See einladen. Bitte teilen Sie dem Herrn Beier aus Tegel dies mit. Sie können ihm gerne meine Kontaktdaten übermitteln. **Anton Kulmus**

Zu „Einen Wolf haben wir noch nicht gesichtet“

Sehr geehrte Damen und Herren. Das Interview ist ja zum Schießen. Der Mann hat Recht, nicht etwa die Jäger stellen ein Problem dar, sondern „plötzlich auftauchende Jogger“. Genau, die Problemjogger. Aha, dass hier im Revier noch kein Spaziergänger durch Jäger erschossen wurde, liegt „an der großen Erfahrung und Besonnenheit der Jäger“. Na dann danke ich mal ganz artig. Mit freundlichen Grüßen, **Jens Persson**

Zaun teilt die Nachbarschaft

Da ich auch mit der Schließung konfrontiert bin, erlaube ich mir auf diesem Weg meine Bedenken und Wahrnehmungen los zu werden. In der Ausgabe 16 (25.8., S. 19) [...] liest ein Außenstehender, dass die Einzäunung infolge eines Beschlusses der Eigentümergemeinschaft durchgeführt wurde. [...] Dies erfolgte in mehreren Etappen, in drei oder vier Jahren. Die genaue Zeitspanne könnte ich auf Wunsch erfragen. Dem zufolge ist die zitierte Aussage – „man mit dem Zaun einen entsprechenden Beschluss der Eigentümergemeinschaft umgesetzt habe...“ – nicht wahr. Ferner hätte ich gerne gewusst, wann die Hausverwaltung, die Aktiva GmbH, beim Bezirksamt [...] nach Rechtmäßigkeit des Vorhabens gefragt hat und ob überhaupt [...]. Bezüglich Informationen der Bewohner über dieses Vorhaben „u.a. durch einen Hausaushang“ innerhalb der Anlage Bernshausener Außenring kann ich nichts sagen. Bewohner der Anlage [...] sind über einen Hausaushang nicht informiert worden. Lediglich zur letzten Eigentümerversammlung sind die Miteigentümer im Mai 2016 über die bereits beschlossene und nicht geplante Schließung der Wege informiert worden. Im Klartext: Uns wurde der Fahrplan vorgelegt, nachdem der Zug längst abgefahren ist. Gleichzeitig wurden uns die Schlüssel von den Pforten entgeltlich angeboten. Als Gegenleistung sollten wir unsere Anlage auf unsere Kosten umgestalten und unseren Nachbarn der Anlage Außenring den legitimen Zugang zu unseren Müllplätzen gewähren. Nach dem regen Meinungsaustausch während der Versammlung hat die Gesobau ihre ursprünglichen Pläne verworfen und zugesagt, die Schlüssel für die Pforten entgeltlich bereitzustellen. Bis heute ist uns anstatt der Schlüssel lediglich ein Trostscheiben [...] zugestellt worden. Wie das Informieren der Nachbarschaft außerhalb der beiden Anlagen ausgefallen ist, wissen Sie am besten. Die Einzelheiten der jeweiligen Beschlussfassungen, die zum Bau des Zauns geführt haben, sind mir nicht bekannt. Trotzdem kann ich mir nicht vorstellen, dass die Beschlüsse einstimmig gefasst wurden. Ferner nehme

ich an, dass den Minoritätseigentümern ihre Rechte nicht bekannt sind. Vorstellbar ist es mir auch, dass die Wenigen, die ihre Rechte kennen, sich nicht getraut haben, der Gesobau Nein zu sagen und die Beschlüsse gem. §22. Abs.1 WEG anzufechten. Was mir besonders viel Bauchschmerzen verursacht ist der Fakt, dass die Gesobau AG [...] und ihre Mitläufer [...] sich erlauben, die Familien und Nachbarn mittels Zaun erneut zu trennen. Vielleicht ist der Bau eines Zauns rechtlich unbedenklich. Das Trennen der Nachbarschaft ist aus meiner Sicht zumindest verwerflich. Hat die Gesobau [...] das Recht, das Geld des Landes und der Mieter so zu verpressen? Meiner Meinung nach sind die Leute fehl am Platz [...]. Die Einbrüche und den Vandalismus als Gründe für das Errichten des Zauns halte ich für frei erfunden, zumal der Zaun nicht die komplette Anlage umschließt, sondern lediglich den Zugang zur Schwarzwaldsiedlung, zum Spielplatz und zum Wanderweg versperrt. Meines Erachtens steckt etwas ganz Anderes dahinter. Von dem Geld, das für ca. 400 m Zaun ausgegeben wurde, hätte die Gesobau eine schöne und komfortable Wohnung bauen können. **Gregor Miner**

GLÜCKLICHE GEWINNER**GWSW – Folge 107, Prime Time Theater**

Vielen Dank für die Karten. Es war ein chaotischer und kultiger lustiger Abend im Wedding bei „Gutes Wedding schlechtes Wedding“! Ich habe meine beste Freundin mitgenommen, sie hatte auch viel Spaß.

Martina Schenkewitz (links)

**Gewinnspiel RAZ Online**

Habe mich sehr über Ihre Gewinnbenachrichtigung mit Gutscheinen für ein Candle-Light-Dinner im Gasthaus am Boddensee gefreut. Meine Frau und ich freuen uns schon darauf, weil wir schon lange nichts mehr gewonnen haben. Mit freundlichen Grüßen, die glücklichen Gewinner

Familie Heinz Schalle

Konzert von Beatrice Egli

Sehr geehrte Redaktion, herzlichen Dank für die Karten für das Gastspiel von Beatrice Egli im Tempodrom. Wir waren von der grandiosen Bühnenshow sowie alles, was dazu gehörte, einfach begeistert. Einfach ein netter Abend mit guten Plätzen. Wir wünschen dem ganzen Team ein erfolgreiches 2017. Mit freundlichen Grüßen, **M. Schneider und B. Auhorn**

31. Dezember 2016

Die große Silvester party

Pro Person: **99 €**

Bis 12 Jahre **50 €**

Alle Speisen und führende Getränke (außer Champagner) sind inklusive!

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Ende: 03 Uhr

Reservierungen bitte unter: 030 530 86 035

Weihnachten 2016**Weihnachts-Essen**
Mit der ganzen Familie

z.B. Festtags-Braten mit leckeren Kartoffelklößen und versch. Beilagen.

Merry Christmas



Reservierungen bitte unter: **030 530 86 035**

Strandbad Lübars
strandbad-luebars.de

Am Freibad 9 // 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
info@strandbad-luebars.de



FRANZ OPHOFF

Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel
Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH



seit 38 Jahren
schwäbisch solide, fleißig und schnell
Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de

Daumen hoch für die RAZ

facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

FENSTER & TÜREN

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung



Lübarger Straße 23 · 13435 Berlin
info@glasbau-proft.de
Fon: 030 411 10 28
www.glasbau-proft.de



DONNERSTAG, 22.12.2016

⚡ **Notdienst: Sanitas Apotheke**
⚡ **Notdienst: Spitzweg Apotheke**
⚡ **Notdienst: Apotheke am Markt**
Advent Weihnachtsfrühstück für Eltern, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr, mit Buffetbeitrag, nur mit Anmeldung unter Tel. 480 97 441 (AB)
Dinnershow aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min., mit Pause, Karte 5 € bis 10 €
Kindertheater Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 16 Uhr, 85 Min., Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de
Kino Jacques - Entdecker der Ozeane, & Kurzfilm 30m2, französ. OmU, FSK 0, 122 Min., City Kino Wedding, 18:30 Uhr, 6 €
Kino Die Tiefseeataucher/The Life Aquatic with Steve Zissou (2003), Regie: Wes Anderson, mit Bill Murray, Owen Wilson, Cate Blanchett, engl. OmU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 6 €

Konzert Liv Solveig & Band, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 12 € bis 18 €
Kunst Eröffnung der Lette-Skulptur (Stahlstangen, Holzblöcke) von Sofia Camargo und Partner Thomas Klaven, vor dem Familienzentrum Letteallee, 11 Uhr
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile mitbringen, Fabrik Osloer Str., 17-20 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Talkshow Alexander Kulpok (Culture & Politics) erinnert an die Entstehung der Weihnachtsbräuche, liest Geschichten vor, Feuerzangenbowle, Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, 13437 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei, Tel. 411 1518
Theater Im wilden Wedding: Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr
Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

FREITAG, 23.12.2016

⚡ **Notdienst: Tilia-Apotheke**
⚡ **Notdienst: Waldsee-Apotheke**
Dinnershow aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Kinderkino in der Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 16 Uhr, 85 Min., Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185
Tanz Christmas Farm Dance mit Natalie, American Western Saloon, 20 Uhr
Wochenmarkt in Frohnau 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 24.12.2016

⚡ **Notdienst: Adler-Apotheke**
Dinnershow aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Musik zur Christnacht mit Instrumenten wie Flöte, Gitarre, Violoncello, Klavier und Orgel, Dorfkirche Stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf OT Stolpe, 21:30 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 403942
Party Christmasrock mit DJ Uwe, Cafe Hangar, 22 Uhr, Eintritt frei

SONNTAG, 25.12.2016

⚡ **Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**
⚡ **Notdienst: Apotheke am Schäfersee**
Dinnershow aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Fest Weihnachtsfeier, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr
Konzert Countrymusik mit Hank Rose & the swinging Horses, American Western Saloon, 21:30 Uhr

MONTAG, 26.12.2016

⚡ **Notdienst: Neue Apotheke**
⚡ **Notdienst: Apotheke Am Tegeler See**
Dinnershow aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €



Kindertheater
Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, Großer Saal, 16 Uhr ab 7 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 81799188
Foto: Jörg Metzner



Konzert
Galakonzert zu Weihnachten mit den Klazz Brothers & Cuba Percussion, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, mit Sekt-empfang in der Pause, Karte 13,50 € bis 30 €, www.klazz-brothers.com
Foto: Shooter Promotions

Kindertheater Gabriele Wittich (Kindertheater Mobil) mit „Die kluge Bauerntochter“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-15:45 Uhr, ab 3 J., Karte 6 € bis 8 €
Kindertheater Frau Holle, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 16 Uhr, 85 Min., Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de
Konzert Weihnachtskonzert mit Rocker Sherman Noir, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

DIENSTAG, 27.12.2016

⚡ **Notdienst: Kopenhagener Apotheke**
⚡ **Notdienst: Elch-Apotheke**
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108
Kindertheater Frau Holle, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 81799188
Kino Café Society, Ende der 30er Jahre, Bobby (Jesse Eisenberg) aus der Bronx zieht es nach Hollywood, mit Kristen Stewart als Sekretärin, in die er sich unglücklich verliebt, Regie: Woody Allen. FSK 12, 96 Min., City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €
Kino Toni Erdmann, Regie Maren Ade („Alle anderen“), mit Sandra Hüller als ehrgeizige Tochter und Peter Simonischek als skurriler Vater Toni, 144 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 15:45 Uhr, 7 €
Kino Gleißendes Glück, mit Martina Gedeck und Ulrich Tukur. Helene trifft den Glücksratgeberautor Eduard und ist fasziniert, FSK 16, 102 Min., City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Karte 6 €
Kino Arrival, Alieninvasion anders, mit Amy Adams, Jeremy Renner, Forest Whitaker, FSK 12, 116 Min., City Kino Wedding, 20:45 Uhr, Karte 6 €
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
Alte Fasanerie 10
13469 Berlin · Tel. 81729150

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)

Apostel-Paulus-Kirche
Evangelische Kirchengemeinde
Hemsdorf
Wachsmuthstr. 25
13467 Berlin · Tel. 4050866

Atrium Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin · Tel. 40382960

ATZE Musiktheater GmbH
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin · Kartentelefon:
81799188

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 45198890

Bibliothek im Märkischen Viertel
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838

Cafe zum Hangar
Kurt-Schumacher-Damm 42-44
13405 Berlin · Tel. 41199846

City Kino Wedding
im Centre Francois
Müllerstr. 74
13349 Berlin · Tel. 0152 59687921

Club der Lebensfrohen
Seniorenfreizeitzstätte im
Fontane-Haus
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 902943868

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920

Dachsbau
Kinder- und Jugendfreizeitzstätte
Heiligenseestr. 112-114
13503 Berlin · Tel. 4315010

Das Buddhistische Haus
Edelhofdamm 54
13465 Berlin · Tel. 4015580

Diakoniezentrum Heiligensee
Café am Marktplatz
Keilerstr. 17/19
13503 Berlin · Tel. 4306-0

Dorfkirche Alt-Tegel
Dorfanger/Veitstr. 16
13507 Berlin · Tel. 4336014

Dorfkirche Heiligensee
Alt-Heiligensee 45/47
13503 Berlin · Tel. 4311909

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin · Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423

Fabrik Osloer Straße e.V.
Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037

FACE Ev. Familienzentrum
Apostel-Petrus Gemeinde
Apostel-Johannes Gemeinde
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352

Familienfarm Lübars
s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars

Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin · Tel. 43206792

Familien- und Stadtteilzentrum
„Haus am See“
Stargardtstr. 9
13407 Berlin · Tel. 45024479

Familienpunkt Reinickendorf
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin · Tel. 902943810
Kartentelefon 47997423

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin · Tel. 49859940

Gemeindezentrum Tegelort
Beatestr. 29 a
13505 Berlin · Tel. 40108505

Günter-Zemla-Haus
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
Eichhorster Weg 32
13435 Berlin · Tel. 4164842

Haus Conradshöhe
Nachbarschaftsfort Agnes Einkehr
Eichelhägerstr. 19
13505 Berlin · Tel. 4380050

Hermann-Ehlers-Haus
Evangelisches Tagungshaus
Alt-Wittenau 71
13437 Berlin · Tel. 4111919

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680

Humboldt-Gymnasium
Hatzfeldallee 2-4
13509 Berlin · Tel. 4337008

Johanneskirche
Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltlager Platz 18
13465 Berlin · Tel. 4012033

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

Katholische Kirchengemeinde
Herz Jesu
Pfarrkirche: Am Brunowplatz
13507 Berlin · Tel. 4338400

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145

KreativFabrik
Amendstr. 41
13409 Berlin · Tel. 40049304

Kulturhaus Centre Bagatelle e. V.
Zeltlager Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de

Loci Loft - Musik-Location
Oraniendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272

Metronom
Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum
Sterkrader Str. 44
13507 Berlin · Tel. 4322077

Museum Reinickendorf
Alt-Hemsdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062

Musikschule Reinickendorf
Buddestr. 21 · 13507 Berlin
Tel. 902944776

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940
E-Mail: buergeraemter@reinickendorf.berlin.de
www.berlin.de/ba-reinickendorf

Stadtmision Tegel
Billerbecker Weg 112
13507 Berlin · Tel. 43779173

Stadtbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin · Tel. 40109171

Stadtbibliothek West Reinickendorf
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846

St. Marien Pfarrei (katholisch)
Klemkestr. 5/7
13409 Berlin · Tel. 4959043

St. Marien Kirche
Katholische Kirchengemeinde
Herz Jesu
Schulzendorfer Str. 74-78
13503 Berlin · Tel. 431 1446

Strandbad Lübars
Restaurant
Am Freibad 9
13469 Berlin
Tel. 53086035

Streethouse
Kinder- und Jugendcafé
Schluchseestr. 46
13469 Berlin · Tel. 4022231

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tietzstraße 12 · 13509 Berlin
Tel. 4323002 · www.tietzia-berlin.de

VIERTEL BOX
Wilhelmsruher Damm gegenüber
Märkisches Zentrum
13439 Berlin · Tel. 41403579

Volkshochschule Reinickendorf
Buddestr. 21
13507 Berlin · Tel. 902944800

MÄRKTE

Wochenmarkt
am Fellbacher Platz
13467 Berlin · Tel. 0163 1944381

Wochenmarkt
Marktplatz Märkisches Zentrum
Senftenberger Ring 5 a
13439 Berlin · Tel. 3753264

Wochenmarkt
Burgfrauenstraße,
neben S-Bahnhof Frohnau

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstraße, 16548 Glienicke/
Nordbahn

Flohrmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · Tel. 45801034

Trödelmarkt
Ernststraße 5-7
13509 Berlin · Tel. 0179 6533 371

Trödelmarkt
Marktstr. 39, 13409, Parkplatz Lidl
13469 Berlin · Tel. 23475842

Trödelmarkt
Marktstr. 32, Parkplatz Reichelt
Marktstr. 17, Schuhcenter Siemens

Trödelmarkt
Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin
Parkplatz Reichelt

Trödelmarkt
Wilhelmsruher Damm 231-245,
13435 Berlin



MITTWOCH, 28.12.2016

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE Musiktheater, 16:30 Uhr, ab 4 Jahre, 100 Min., eine Pause, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kino Toni Erdmann, Regie Maren Ade („Alle anderen“), mit Sandra Hüller und Peter Simonischke als Toni, 144 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 14 Uhr, 7 €
Kino Arrival, Alieninvasion anders, FSK 12, 116 Min., engl. OmU, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, Karte 6 €



Kino
Café Society, mit Jesse Eisenberg als Bobby, Kristen Stewart, Steve Carell, Regie: Woody Allen. FSK 12, 96 Min., City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €
Foto: Verleih Warner Bros. GmbH

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 14-17 Uhr
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Treff für Senioren, Lindenkirche, 15 Uhr
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 29.12.2016

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke
Kino Doktor Schiwago (1965), mit Omar Sharif als russischer Arzt, Geraldine Chaplin als seine Ehefrau und Julie Christie als Lara, 197 Min., mit Pause, FSK 16, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Sekt in der Pause

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE Musiktheater, 16:30 Uhr, ab 4 Jahre, 100 Min. mit Pause, Großer Saal, 4,50 € bis 9,50 €
Kino Café Society, Ende der 30er Jahre, Bobby aus der Bronx zieht es nach Hollywood, Regie Woody Allen. FSK 12, 96 Min., City Kino Wedding, 14 Uhr, 6 €
Kino Jacques - Entdecker der Ozeane, und Kurzfilm 30m2, französ. OmU, FSK 0, 122 Min., City Kino Wedding, 15:45 Uhr, Karte 6 €
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

FREITAG, 30.12.2016

Notdienst: Storchen-Apotheke
Notdienst: Oran-Apotheke
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Kinderkino Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei
Kinderkino Momo, Kinderfilmklassiker von 1986, mit Radost Bokel als Momo, nach dem Buch von Michael Ende, FSK 6, 101 Min., City Kino Wedding, 16:15 Uhr, Karte 7 €, 4 € (unter 12 J.)
Kinderkino in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE Musiktheater, 16:30 Uhr, ab 4 J., 100 Min., eine Pause, Großer Saal, 4,50 € bis 9,50 €
Kino Jacques - Entdecker der Ozeane, und Kurzfilm 30m2, französ. OmU, FSK 0, 122 Min., City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €
Kino Das Schweigen der Lämmer/ The Silence of the Lambs, engl. OmU, Psychothriller von 1991 mit Jodie Foster und Anthony Hopkins (der morgen 79 Jahre alt wird), 118 Min., FSK 16, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 7 €



Konzert
Der in England lebende italienische Pianist Marco Fatichenti spielt Werke u.a. Schumann, Chopin, Debussy, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18 Uhr, Karte ab 6 € bis 15 €
Foto: www.marcofatichenti.com

Kino Café Society, FSK 12, 96 Min., City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 6 €
Konzert mit Larry Schuba & Western Union zum Jahresabschluss - die Dankeschönparty, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten im VVK, 15 € bis 18 €
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185
Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 31.12.2016

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Konzert The last Night of the Year mit der Niederschlesischen Philharmonie Jelenia Gora (Hirschberg) und Werken u.a. von Gershwin, Mozart, Verdi, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, 17,50 € bis 34 €
Konzert Feuerwerk für Orgel mit Sopranistin Christina Elbe mit Werken u.a. von Bach, Mozart, Widor, Johannes-Kirche, 22-23 Uhr, Spende erbeten
Konzert mit Brigitta Avila an der Orgel und Überraschungen, anschl. Sektempfang im Gemeindehaus, Königin-Luise-Kirche, 22 Uhr, Spende erbeten
Sport 6. Silvesterlauf, Glienicke, 11-16 Uhr, für Kinder (2 €), Jugendliche (4 €) und Erwachsene (6 €), Anmeldung unter Tel. 321 4086 oder 033056 27884, Fortuna Glienicke e.V.
SONNTAG, 01.01.2017
Notdienst: easy Apotheke
Notdienst: Bären-Apotheke
Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf mit seinem Neujahrskonzert, ATZE Musikth., 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 60 Min., 5 € bis 10 €, Tel. 8179 9188

Konzert mit Sopranistin Christina Elbe und Jörg Walter an der Orgel, Dorfkirche Alt-Tegel, 17-18 Uhr, Spende erbeten
Konzert mit The Beez, zwei Männer und zwei Frauen aus drei Kontinenten mit Coverversionen von bekannten Pophits, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte ab 6 € bis 15 €, www.thebeez.de

MONTAG, 02.01.2017

Notdienst: Barlach-Apotheke
Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Basteln Mit Barbara Nachtigall Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, bellabimbaer.de, 0170 5463 012
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

DIENSTAG, 03.01.2017

Notdienst: Rosen-Apotheke
Notdienst: Falken-Apotheke
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

MITTWOCH, 04.01.2017

Notdienst: Martin-Apotheke
Notdienst: Fleming-Apotheke
Informationsabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, 16-18 Uhr, Top Tegel Haus A, Berliner Str. 66, 13507 Berlin, Tel. (030) 43557030
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, 4,50 € bis 9,50 €
Kino Paterson, mit Adam Driver (girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, engl. OmU, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Karte 6 €
Kino Arrival, Alieninvasion anders, mit Amy Adams, Jeremy Renner, Forest Whitaker, FSK 12, 116 Min., engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 14-17 Uhr
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Vortrag von Abenteuer Hans Neumann zu „Mit dem Fahrrad durch Kuba - Teil 1“, Apostel-Paulus-Kirche, 15:45 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 05.01.2017

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke
Notdienst: Park-Apotheke
Kindertheater Die drei Räuber nach Tomi Ungerer, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kino Einfach das Ende der Welt, und Kurzfilm. Louis (34) kehrt sterbenskrank zur Familie zurück, doch die ist zerrissen, mit Vincent Cassel, Marion Cotillard, 99 Min., FSK 12, französisch OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €



Kino
Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker will Malerin werden, in Worpssede trifft sie in einer Künstlerkolonie auf Clara Westhoff, Rainer Maria Rilke und Otto Modersohn, in den sie sich verliebt, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €
Foto: Alameda

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Tanz Tanztée, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 15-18 Uhr, Infos unter Tel. 03302 8770
Theater GWSW - Spezial: Im wilden Wedding. Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen per Post an: RAZ Termine Scheringstraße 1 13355 Berlin oder an: termine_raz@laser-line.de

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert
dj frankie b SOUND | LIGHT | ACTION
SILVESTER-PARTY
SAMSTAG, 31.12.2016
EINLASS: 19:00 UHR
BEGINN: 20:00 UHR
KARTEN ab sofort: 030 - 4 35 35 35
Wilkestraße 1 - 13507 Berlin
Tel. 030 - 433 80 01
www.tegeler-seeterrassen.de

Barrierefreie Badumbauten
Wir beraten Sie gerne!
THEODOR BERGMANN
Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN jeweils von 9 bis 9 Uhr


Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Flemingapotheke Zabel-Krüger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloss-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 43779390	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	Park-Apotheke Zeltinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Storchen-Apotheke Schulzenborfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Apotheke Am Borsigturm Veitstraße 40 a 13507 Berlin · 4309423	Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13507 Berlin · 4041289	Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69 13507 Berlin · 43660377	Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13467 Berlin · 43655510	Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Bären-Apoth. Ärztehaus Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Trommsdorff-Apotheke Reginhardtstraße 34 13409 Berlin · 48099077
Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
				Octopus Apotheke Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Wilhelm Tell Apotheke Gothardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.



50% RABATT
auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

ZADAR
RESTAURANT



Ernststr. 59 · 13509 Berlin
030/43 77 48 02

Gänsekeule / Gänsebrust
jeweils mit allen Beilagen

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

FREITAG, 06.01.2017

Notdienst: Gorki Apotheke

Notdienst: Lindauer Apotheke

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino in der Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Gastspiel von Oliver Grammel mit der CheMagie-Show, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 9 J., 70 Min., 5 € bis 10 €, Tel. 614 02164

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker will Malerin werden und trifft auf Otto Modersohn, in den sie sich verliebt, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kino Einfach das Ende der Welt, der neue Film von Xavier Dolan. Der 34jährige Schriftsteller Louis kehrt sterbenskrank in seinen Heimatort zurück, doch die Familie ist zerrissen, mit Vincent Cassel, Marion Cotillard, 99 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Party mit der Loci Soulband und Sänger TJ Esubiyi, danach Party mit DJ, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 10 € bis 18 €

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Tanz Standard-Tanzkurs mit Tanzlehrer Mathias Schaal und Wolfgang „Wippl“ Niederwipfer, American Western Saloon, 19-21 Uhr, Teilnahme 8 €, Anmeldung erbeten (nächster Termin: 3.3.17)

Theater GWSW - Spezial: Im wilden Wedding, Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Wochenmarkt in Frohnau 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 07.01.2017

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Konzert mit Sopranistin Cecilia Sala, Posaunist Fabian Schmidt und Patrick Wildermuth an der Orgel, Werke u.a. von Haydn, Mozart, Dorfkirche Heiligensee, 17 Uhr, Spende erbeten

Konzert mit Werken für Chor, Solisten, Orgel, Orchester, darunter Auszüge aus Handels Messias und englische Kathedralmusik, Kathol. Kirchengemeinde Herz Jesu, 19 Uhr, Herz Jesu Tegel, Am Brunowplatz, 13507 Berlin, Eintritt frei

Konzert mit der Band Amselton um Sängerin Barbara Ehwald und Swing der 30er Jahre, Gassenhauern, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 12 € bis 18 €

Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm, im Spätkauf Halbmond treffen sich Sabrina, Kalle, die Prenzlwischer, Theresa und Tom. Weihnachten muss ja vorbereitet werden! Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

SONNTAG, 08.01.2017

Notdienst: Ewa-Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt

Flohmarkt in Wittenau, 07-16 Uhr

Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf mit „Teddybär tanzt“, Musik für Füße und Hände, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, auch morgen, Karte 4 € bis 5 €

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Gastspiel von Oliver Grammel mit der CheMagie-Show, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 9 J., 70 Min., 5 € bis 10 €, Tel. 614 02164

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker will Malerin werden und trifft auf Otto Modersohn, in den sie sich verliebt, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kino Einfach das Ende der Welt, der neue Film von Xavier Dolan. Der 34jährige Schriftsteller Louis kehrt sterbenskrank in seinen Heimatort zurück, doch die Familie ist zerrissen, mit Vincent Cassel, Marion Cotillard, 99 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Party mit der Loci Soulband und Sänger TJ Esubiyi, danach Party mit DJ, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 10 € bis 18 €

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Tanz Standard-Tanzkurs mit Tanzlehrer Mathias Schaal und Wolfgang „Wippl“ Niederwipfer, American Western Saloon, 19-21 Uhr, Teilnahme 8 €, Anmeldung erbeten (nächster Termin: 3.3.17)

Theater GWSW - Spezial: Im wilden Wedding, Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Wochenmarkt in Frohnau 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt am Wilhelmsruher Damm, 08-16 Uhr

MONTAG, 09.01.2017

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf mit „Teddybär tanzt“, Musik für Füße und Hände, Fabrik Osloer Str., 09:15 Uhr, auch um 10:45 Uhr, Karte 4 € bis 5 €

Literatur Literaturgespräch mit Moderatorin Dorothea Peichl zum Roman Sunset Park von Paul Auster, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr, Eintritt frei

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

DIENSTAG, 10.01.2017

Notdienst: Diamant Apotheke

Bürgersprechstunde Der Humanistische Betreuungsverein gibt Informationen zum Thema Vorsorge/Betreuungseinrichtungen und die rechtlichen Folgen, Rathaus Reinickendorf, 09-11 Uhr, Raum 156, jeden 2. Dienstag im Monat, Anmeldung unter Tel. 49872885

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater mit dem Woffelpantoffel Musiktheater, Fuchsbau - Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. 42851642, www.woffel.de

Kindertheater Emil und die Detektive nach Kästner, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., eine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker trifft auf Otto Modersohn und verliebt sich, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kunst Kunst & Baby, ein Ausstellungsrundgang für Eltern mit Kleinkindern zu „Sati Zech. Red Trace - Arbeiten 2004-2016“ der Berliner Künstlerin, Museum Reinickendorf, 11-12 Uhr, 15 € pro Erwachsener, Anmeldung unter Tel. (030) 4044062, www.kunstkomplizen.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Mittwoch, 11.01.2017

Notdienst: Eichborn-Apotheke

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive nach Kästner, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Einfach das Ende der Welt, der neue Film von Xavier Dolan. Der 34jährige Schriftsteller Louis kehrt sterbenskrank in seinen Heimatort zurück, mit Vincent Cassel, 99 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker trifft auf Otto Modersohn und verliebt sich, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kino Paterson, Drama, mit Adam Driver (girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert mit der Niederschlesischen Philharmonie Jelenia Gora (Hirschberg) und Werken u.a. von Beethoven, Bizet und Ravel (Bolero), zum 60. Geburtstag des Ernst-Reuter-Saals, 19 Uhr, Karte ab 17,50 € bis 34 €

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive nach Kästner, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker trifft auf Otto Modersohn und verliebt sich, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kino Paterson, Drama, mit Adam Driver (girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert mit der Niederschlesischen Philharmonie Jelenia Gora (Hirschberg) und Werken u.a. von Beethoven, Bizet und Ravel (Bolero), zum 60. Geburtstag des Ernst-Reuter-Saals, 19 Uhr, Karte ab 17,50 € bis 34 €

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive nach Kästner, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker trifft auf Otto Modersohn und verliebt sich, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kino Paterson, Drama, mit Adam Driver (girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert mit der Niederschlesischen Philharmonie Jelenia Gora (Hirschberg) und Werken u.a. von Beethoven, Bizet und Ravel (Bolero), zum 60. Geburtstag des Ernst-Reuter-Saals, 19 Uhr, Karte ab 17,50 € bis 34 €

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive nach Kästner, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker trifft auf Otto Modersohn und verliebt sich, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kino Paterson, Drama, mit Adam Driver (girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert mit der Niederschlesischen Philharmonie Jelenia Gora (Hirschberg) und Werken u.a. von Beethoven, Bizet und Ravel (Bolero), zum 60. Geburtstag des Ernst-Reuter-Saals, 19 Uhr, Karte ab 17,50 € bis 34 €

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive nach Kästner, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker trifft auf Otto Modersohn und verliebt sich, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kino Paterson, Drama, mit Adam Driver (girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert mit der Niederschlesischen Philharmonie Jelenia Gora (Hirschberg) und Werken u.a. von Beethoven, Bizet und Ravel (Bolero), zum 60. Geburtstag des Ernst-Reuter-Saals, 19 Uhr, Karte ab 17,50 € bis 34 €

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive nach Kästner, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker trifft auf Otto Modersohn und verliebt sich, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kino Paterson, Drama, mit Adam Driver (girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert mit der Niederschlesischen Philharmonie Jelenia Gora (Hirschberg) und Werken u.a. von Beethoven, Bizet und Ravel (Bolero), zum 60. Geburtstag des Ernst-Reuter-Saals, 19 Uhr, Karte ab 17,50 € bis 34 €

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive nach Kästner, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Paula - mein Leben soll ein Fest sein. Bremen 1900: die 24jährige Paula Modersohn-Becker trifft auf Otto Modersohn und verliebt sich, 123 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

Kino Paterson, Drama, mit Adam Driver (girls) als Busfahrer und Dichter, Regie: Jim Jarmusch, 115 Min., FSK 0, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert mit der Niederschlesischen Philharmonie Jelenia Gora (Hirschberg) und Werken u.a. von Beethoven, Bizet und Ravel (Bolero), zum 60. Geburtstag des Ernst-Reuter-Saals, 19 Uhr, Karte ab 17,50 € bis 34 €

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive nach Kästner, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Paula - mein Leben



AUSSTELLUNGEN

AUSSTELLUNGEN

Berliner Zimmer
Lia Darjes Fotografien geben Einblick in das Wohnen von Berlinern seit 7.12.16, bis 13.1.17
Mo. 13 bis 18 Uhr, Mi. 9 bis 16.30 Uhr
Di. und Fr. 12 bis 16.30 Uhr

Ort: Viertel Box
Wilhelmsruher Damm, ggü MZ
13439 Berlin
www.mein-maerkisches-viertel.de

Vier Jahreszeiten
Jahreszeiten real und abstrakt gemalt von Ewa Mackowska
seit 12.11.16, bis 8.1.17
geöffnet sonntags, 15 bis 18 Uhr



© Ewa Mackowska

Ort: Schollen-Treff Wittenau
Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin
Tel. (030) 4344392, www.freiescholle.de

Zu Hause
Ein Experiment der Künstlerischen Werkstätten, von Schülern der 9. bis 11. Jahrgänge unter kreativer Leitung seit 18.11.16, bis 17.3.17
Mo. bis Fr., 8 bis 20 Uhr

Ort: Jugendkunstschule Atrium
Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin
www.atrium-berlin.de

Einheit - Zwiespalt
Werke (von 1990 bis 2000, auch zum Thema der Wiedervereinigung) des Berliner Malers Georg Goldberg (92) und Skulpturen von Shahla Aghapour (Foto) seit 30.10.16, bis 31.12.16
Di. bis Do. 15 bis 19 Uhr
und nach Vereinbarung



© Shahla Aghapour

Ort: ART-Galerie Benakohell
General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin
Tel. (030) 288 548 66
www.galerie-benakohell.de

Die Sinne der Menschen - die Sinne der Tiere
Kunstwerke von Tieren, frei nach Franz Marc, gemalt von Kindern der 4. Klasse der Charlie-Chaplin-Grundschule seit 30.10. zu besichtigen, bis auf weiteres sonntags von 14 bis 16 Uhr oder auf Anfrage

Ort: Dorfkirche Alt-Tegel
Dorfanger/Veitstr. 16, 13507 Berlin
Tel. 43566999

Zweisamkeit und Ankommen unter blau-rot-gelben Dächern NEU!
Werke von Harry Böckmann (Malerei), Angelika Böckmann (Keramik), Matthias Gerlach (Malerei & Skulptur) seit 10.12.16, bis 15.1.17
Fr., Sa. 14 bis 19 Uhr
So. 13 bis 19 Uhr

Ort: Aagaard Atelier - Galerie
und Café im Auenhof
Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin
Tel. 404 8550 oder 0151 5582 3205
www.aagaard-galerie.berlin

Bildarchitekturen
Malerei von Christin Lutze
www.christin-lutze.de
bis 7.1.2017

Ort: Humboldt-Bibliothek
Karolinenstr. 19, 13507 Berlin
Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr
Sa. 11 bis 16 Uhr

Lebenslinien
Werke der Künstlerin Marie-Claire Feltn, die vorwiegend mit Acryl auf Leinwand arbeitet, anlässlich ihres 80. Geburtstages seit 30.9.16, bis 13.1.17
Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Str. 6, 13465 Berlin
Tel. (030) 4010 5060
www.centre-bagatelle.de

Schauen und Fühlen
Bilder (Acryl auf Leinwand) der freien Reinickendorfer Malerin Sabine Thiebes, Motive von Natur, Landschaft, Asien seit 12.11.16, bis 28.2.17
täglich von 10 bis 18 Uhr

Ort: Seniorenheim Franz-Jordan-Stift
Dianastr. 17, 13469 Berlin, Tel. 414 4050,
www.caritas-altenhilfe.de

Dauerausstellung
Kunstsammlung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen
Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr,
Fr. 11 bis 17 Uhr



© Rosika Glage Jankó

Ort: Graphothek
in der Stadtteilbibliothek Fontane-Haus
Königshorster Str. 6, 13439 Berlin
Tel. 90294 3860
www.graphothek-berlin.de

Sati Zech
RedTrace - Arbeiten der Berliner Künstlerin Sati Zech
seit 15.9.16, bis 31.1.17
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr

Ort: Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062
www.museum-reinickendorf.de

Gemeinschaftsausstellung
Werke von sechs Künstlerinnen (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte), bis März 2017
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag
Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
(am Vitanas Centrum MV)
Tel. 400 57458, www.cafe-zueri.de

Glaskugel
Arbeiten der Labsaal-Fotogruppe
seit 10.12.16, bis 15.1.17



© Sabine Böck

Ort: LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 22 Uhr
Zugang über den Dorfkrug
Tel. (030) 4110 7575, www.labsaal.de

Dauerausstellung
zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen (u.a. 500 Jahre Reformation), Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr

Ort: Museum der Staatlichen Münze
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Tel. 2425178, www.mueneze-berlin.de

UMLAND

Reflexionen
Die Gliencker Künstlerin Ina Kaube hat in ihren Bildern als Grundlage Collagen von eigenen Fotografien und Naturmaterialien verwendet
seit 18.11.16, bis 4.1.17
Fr. bis So. 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Angerhof CASA REHA Glienicke
Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73,
16548 Glienicke/Nordbahn, Tel. (033056)
225100, www.glienicke.eu

Die Ästhetik des Alltags
Erika Goletz malt Bäume, Kirchenfenster, Blüten, Farbkompositionen
Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr, Di. 13 bis 18 Uhr,
Do. 14 bis 16 Uhr, bis 3.1.17

Ort: Rathausgalerie Neues Rathaus
Hauptstr. 21, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 69204, www.glienicke.eu

Klaus Korpel
Ausstellung mit Fotos von Blumen als abstrahierte Bilder mit veränderten Farben und Formen
seit 14.10.16, bis 18.2.17
Di. 9 bis 19 Uhr, Do./Fr. 9 bis 13 Uhr

Ort: Rathaus-Bibliothek
Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056 69204, www.glienicke.eu

Überwachen. Verängstigen. Verfolgen. Stasi. Die Geheimpolizei der DDR
ab 24.11.16, bis 9.1.17

Ort: Rathaus Hohen Neuendorf (Flur)
Oranienburger Str. 2, Tel. 03303 5280
Mo./Di./Do. 9 bis 12 Uhr
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr

Dorfdiyll - Industriestadt - Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr
So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320
www.hennigsdorf.de

KLEINANZEIGEN

HAUS & GARTEN

Gardinen zu verkaufen, weiß, Organza Streifen, 2 Store (1,50 x 2,00m; 2,85 x 1,95m). 100% Polyester. Mit Faltenband. 70€ VB. Tel. 030 609 20205

BERUF & KARRIERE

Mehrere **KUNDENBERATER (m/w)** TZ, VZ f. versch. INBOUND- oder OUTBOUND-Projekte und Kunden berlinweit gesucht. Erste Erfahrungen wünschenswert, Quereinsteiger aber auch willkommen

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26
13507 Berlin | T. 030 497 795 0
info@team-ps.de
www.team-ps.de



Mehrere **Produktionshelfer m/w** VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich gesucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechselbereitschaft

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26
13507 Berlin | T. 030 497 795 0
info@team-ps.de



Der Tennisclub Grün-Weiß-Grün Tegel 1919 e.V.
sucht eine/n

Pächter/in für die Gastronomie

Start: 15.4.2017
Bewerbungen
ab sofort bitte an
info@tc-gwg.de

AUTO & MOTORRAD

Gepäckraumnetz für Antara zu verkaufen. Preis: VB. Kontakt unter Tel. 411 7873

Kaufe Pkw, Bus, Transporter oder Geländewagen. Alles anbieten. Gute Bezahlung. 7 Tage 24 Stunden erreichbar! Telefon 0176 7252 4444

4 Winterräder mit Stahlfelgen zu verk., H185/65R15 88T Hankook W440. Profiltiefe: 0,7 cm. Genutzt für ca. 30.000 km. 80 €. Tel. 030 609 20205

BEKANNTSCHAFTEN

Wer hat Interesse an einem Stammtisch 50+ für Männer und Frauen aus Tegel, für Gespräche, Aktivitäten, 14 tägl. Mail an katharina.vera@web.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Sony Fernseher zu verk., LCD, Flachbildschirm, inkl. Fernbed., Bedienungsanleitung, 26 Zoll, B 66x H 50x T22 cm, silber, 65 € VB, 416 9117

Wer hilft mir (M, 100 % Invalide)? Bei 2 Keyboards von Yamaha Technik einstellen. Tel. 45797700 (AB)

Zwei Jensen 3 Wege Standlautsprecher, 4 Ohm, 150 Watt, zu verkaufen. Preis: VB. Kontakt unter Tel. 411 78 73

Dynamic elektrischer WOK inkl. Anleitung zu verkaufen, FP 25 €, Kontakt unter Tel. 4335220

Gourmetmaxx Heißluftgrill inkl. Anleitung zu verkaufen, FP 49 €, Kontakt unter Tel: 4335220

Höhenverstellbares Kamera-Stativ von Hama, Alpha 60, zu verkaufen für 15 € FP. Tel. 0151 222 31 935

HOBBY & FREIZEIT

Power Board inkl. Anleitung zu verkaufen, FP 50 €, Tel: 4335220

IMMOBILIEN

Seniorin sucht eine Wohnung in Reinickendorf, ca. 50 qm mit Balkon und Lift. Tel. 896 19175

Suchen dringend eine 1 1/2 - Wohnung für freundliche Mitarbeiterin aus meiner Praxis in Nordberlin. Miete 365 € kalt, danke für Ihre Unterstützung. Kontakt unter Tel. 0177 216 46 17

Hermsdorf, Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort Haus oder Grundstück von freundlicher Familie gesucht. Keine Makler! Mobil 0151 62940461

Am Tegeler See - Apartment 25 bis 50 qm, leer oder möbliert, als Zweitwohnung gesucht. Von Managerin mit Hund. Tel. 0174 2000811

PLZ 85447 (40 km von München), Mitbewohner für 200 qm im Wasserschloss gesucht. 0174 2000811

MÖBEL & HAUSRAT

Einfacher Fernsehtisch zu verkaufen, aus Holz mit Rädern in gutem Zustand. Höhe: 39,5cm; Breite: 60cm; Tiefe: 50cm. 10 €. Tel. 030 609 20205

SPORT & WELLNESS

Lust auf Volleyball? Freizeitsportgruppe in Heiligensee sucht Leute, die pritschen und baggern wollen. Freitagabend. Kontakt: 0176 9355300

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Deutsch, Englisch und Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. (030) 404 5051

Einzelnachhilfe - zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43
abacus-nachhilfe.de

Suche Urlaubsvertretung (30 Tage im Jahr), gern älter, Minijob mit Anmeldung, für Reinigung einer Praxis. Kontakt unter Tel. 433 4521

VERSCHIEDENES

Diverse Bücher und Briefmarkensammlung von Privat abzugeben, VB. Tel. 030 4632665

Teeservice, 6 Becher, Kanne (kobaltblau, mit Gold), zu verkaufen, neu 12 €, VB. Tel. 21028413 (AB)

Keyboard Technics zu verkaufen, KN 2000 (gebraucht) inkl. Koffer, Disketten, Ständer, Noten, 100 €, an Selbstabholer in 13469. 0173 6263380

Moderne Damengarderobe (keine Röcke, keine Kleider), Größe 42, 120 Teile, je schonn ab 3 €. Kontakt unter Tel. 0157 7977 1478

Bartschneider Braun memory, Sky y Funk3, Silk'n Glide, 2 gr. Reisetaschen, Clive Cussler Taschenbücher, H-Lederjacke mit Fell Gr. 50, zu verkaufen, VB, Tel. 0151 6726 7213

Teeservice, 6 Becher, Kanne (kobaltblau, mit Gold), zu verkaufen, neu 12 €, VB. Tel. 21028413 (AB)

Runder neutraler Kristallspiegel zu verkaufen, 61 cm, neu 25 €, VB. Kontakt unter Tel. 21028413 (AB)

Modelleisenbahn L.G.B. Spur 0. Starterpackung, Schienen, Weichen, Güterwagen und mehr. Heutiger NP 1350 €, für 450 € zu verkaufen, Tel. 4347688

Verkaufe Tripp Trapp Kinderstuhl von Stokke mit rot-weißem Sitzpolster, VB 80 Euro. Kontakt unter Tel. 0178-3433852

Freiberufliche Pflegerin bietet Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen, Putzen und Begleitung, bevorzugt Heiligensee, Kontakt unter Tel. 0152 0654 2297

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

KLEINANZEIGE AUFGEBEN Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

Rubrik:

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Tiermarkt	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs
<input type="checkbox"/> Kinder & Familie			

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Reinickendorfer

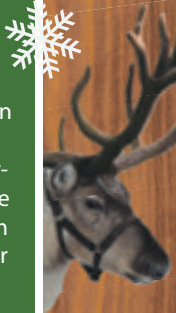
KINDERPOST



WAS MACHEN DIE TIERE IM WINTER?



Eichhörnchen sammeln im Herbst Nüsse und andere Früchte und verstecken ihre Vorräte. Die meiste Zeit schläft es im Winter. Wenn es Hunger hat, steht es auf und gräbt seine Vorräte aus. Das heißt Winterruhe.



Füchse jagen auch im Winter. Damit sie nicht frieren, bekommen sie ein Winterfell.



Der Igel frisst sich einen Winterspeck an. Im November sucht er sich einen Unterschlupf, z.B. unter Laubhäufen, Holzstößen und Baumwurzeln. Er hält den Winterschlaf

mindestens von November bis Mai. Seine Körpertemperatur sinkt auf 2 bis 6 Grad Celsius. So braucht sein Körper wenig Energie, um den Winter zu überleben, denn er würde ja auch kein Futter mehr finden. Igelkinder, die zu spät geboren werden, überleben den Winter nicht. Hier sollte man eingreifen und sie mit ins Haus nehmen, weil sie sonst mitten im Winter aus ihrem Winterschlaf aufwachen und erfrieren. Man muss sich dann gut erkundigen, wie man sie pflegen muss.

Hier bekommt ihr Hilfe!

Ansprechpartner:

Gabriele Gaede, Telefon: 030 / 404 94 09

Arbeitskreis Igelschutz Berlin e. V.

Telefon 030/ 404 92 51

info@igelschutzberlin.de

Eine Erste Hilfe Checkliste für Igel findet ihr auf www.igelschutzberlin.de



Dork Diaries

von Rachel Renée Russell · Carlsen Verlag

Die Hauptperson heißt Nikki, und sie schreibt Tagebuch. Nikki ist ein ca. 15- bis 17-jähriges Mädchen, das im ständigen Kampf mit der Liebe, dem Leben und natürlich McKenzie ist. McKenzie ist so ziemlich das beliebteste Mädchen an der Schule, und aus irgendeinem Grund kann sie gerade Nikki nicht leiden. Sie macht ihr das Leben zur Hölle, was Nikki natürlich nervt. Aber dank ihren beiden besten Freundinnen Cloe und Zoey erlebt sie trotzdem sehr spannende Abenteuer, die Nikki alle aufschreibt, damit ihr sie lesen könnt.

Ich empfehle das Buch allen Mädchen ab 8 Jahren.

Eure Tiziana (10)



TIERSTECKBRIEF

Welches Tier haben wir heute für euch versteckt?

Die Großmutter zur Enkelin: „Du darfst Dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!“ - „Fein, dann wünsche ich mir Dein Sparbuch.“

Wir stapfen gern im Schnee herum.

Tiki's Tipps



26.12.2016 / 15 bis 15.45 Uhr

Puppentheater

Gabriele Wittich vom Kindertheater Mobil zeigt euch das Stück „Die kluge Bauerntochter“, ein Märchen von den Gebrüder Grimm

Ort: Kulturhaus Bagatelle e.V.

Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin, Kinder ab 3 J., Karte 6 € (Kind) bis 8 €, Infos unter Tel. 86870 1668

10.1.2017 / 11 bis 12 Uhr

Kunst & Baby

Rundgang zur aktuellen Ausstellung der Berliner Künstlerin Sati Zech („Red Trace“) für Eltern mit Kleinkindern in Zusammenarbeit mit den Kunstkomplizen

Ort: Museum Reinickendorf

Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 15 € pro Erwachsener, Infos: 404 4062

Ich lebe in Nordeuropa, Nordasien, Nordamerika und Grönland.





Vater: „Fritzchen, zünde doch bitte den Christbaum an!“ Nach einer Weile fragt Fritzchen: „Vati, die Kerzen auch?“

Moos und Gräser fresse ich am liebsten.

MEIN HOBBY

JONGLIEREN MIT POI-BÄLLEN



Jonah (13) malt mit den brennenden Poi-Bällen kunstvolle Muster in die Dunkelheit.

Am anderen Ende der Welt, in Neuseeland, hat das Poi-Spiel eine ca. tausend Jahre alte Tradition. Für Jonah (13) und sein Papa Sascha ist es ein gemeinsames Hobby und einmal im Jahr treten sie gemeinsam auf einem Nachbarschaftsfest auf. Sie benutzen sogar brennende Poi – Bälle! Dabei sind die Bälle an Ketten befestigt und werden kunstvoll geschwungen. So entstehen leuchtende Streifen in der Dunkelheit. Kinderreporter Ole (8) und Noah (7) haben sich mit ihm getroffen.

Noah: Wie lange jonglierst Du schon mit Poi-Bällen?

Jonah: Seit ungefähr 3 Jahren

Noah: Ist das gefährlich mit brennenden Poi-Bällen zu jonglieren?

Jonah: Man muss erst mit normalen Poi-Bällen üben, bis man sich sicher fühlt. Dann kann man mit brennenden üben, aber das müssen die Eltern erst erlauben.

Ole: Wie lange muss man üben, um es so gut zu können wie Jonah?

Sascha: Ungefähr 3 Wochen lang, jeden Tag eine Stunde. Poi ist leichter als Diabolo oder Jonglieren mit Bällen.

Ole: Was ist ein gutes Alter zum Anfangen?

Sascha: So etwa 7 oder 8 Jahre



Die brennenden Poi – Bälle sind an Ketten befestigt. Sonst sind die Bälle an Schnüren befestigt. Wer schnell in der Dunkelheit bunte Effekte erzielen will, für den gibt es leuchtende Bälle mit LED.

Noah: Warst Du nervös, dass was schiefgeht bei der Vorführung?

Jonah: Nein, nur ein bisschen. Weil mir so viele Leute zugeschaut haben.

Ole: Von wem hast Du das gelernt?

Jonah: Das hat mir mein Papa Sascha beigebracht. Er selbst hat es vor vielen Jahren bei den Pfadfindern gelernt.

Vielen Dank für das Interview.

Im Januar bei Bubble Gum TV

Jahresrückblick 2016 – Was war bei uns los

Schönheitswahn – Was ist wirklich schön

Kino – Was gibt es 2017 im Kino

Collien Fernandez – Was macht sie bei „Deutschland hilft“

Dazu viel aktuelle Musik

Bubble Gum TV wünscht allen Lesern der RAZ ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2017

www.bubblegumtv.de

Ich werde über einen Meter groß und bis zu 300 kg schwer.

Am Tag vor Heiligabend sagt das kleine Mädchen zu seiner Mutter: „Mami, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!“ Darauf die Mutter: „Na gut, mein Schatz, morgen gehen wir zum Friseur.“



Der Weihnachtsmann ist ein guter Freund von mir, darum helfe ich ihm gern.

FROHE WEIHNACHTEN

Sicher freut ihr euch schon genauso wie wir auf die Weihnachtstage und Silvester. Für uns war 2016 wieder ein Jahr mit vielen spannenden Themen in der Kinderpost und wir hoffen, dass sie euch auch gefallen haben. Vielleicht habt ihr ja hier ungewöhnliche Hobbys entdeckt, Neues über einheimische und exotische Tiere gelernt oder ein Buch, das wir euch vorgestellt haben, gelesen. Uns macht es immer wieder aufs Neue Spaß, für euch nach interessanten Dingen hier in Reinickendorf zu suchen.

Wir freuen uns auf viele schöne Geschichten im neuen Jahr und wünschen euch frohe Weihnachten!

Eure Jette, Tiziana, Charlotte, Johanna, Noah, Nele, Hannah, Fabio, Maarten und Ole





IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Christiane Flechtner (fle), Anke Templiner (at),
Anna Knüpfung (ak), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb),
Sandra Drews (sd), Clara Gezer (cgg), Bernd
Karkossa (bke), Margrith Frei Krause (mfk),
Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell (as),
Frank Seidel (fs), Katrin Starke (star), Daniele
Schütz-Diener (dsd), Melanie v. Orlow (mvo)

Terminredaktion

Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)

kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte
Lindner, Johanna Scharlach, Noah Lem-
mer, Nele Klaißer, Hannah Schröder,
Fabio Bucec, Maarten Möller, Ole Drews

Anzeigenleitung

Jörg Meyer, Tel. (030) 467096-780

Verkaufsleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776

Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Salome Oswald, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb

Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer

druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages
gestattet. Für eingesandte Manuskripte,
Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird
keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 12. Januar

Redaktionsschluss

Montag, 2. Januar

Terminschluss

Donnerstag, 5. Januar

Anzeigenschluss

Donnerstag, 5. Januar

Unterstützung für Nachwuchsförderung

Spendenaufwurf zum Kauf eines Transportfahrzeuges für die Jugendabteilung



Heidi Pastor – die Beisitzerin des Fördervereins der freiwilligen Feuerwehr hinter dem Infostand vor Edeka am Falkenplatz

Foto: dsd

Konradshöhe – Am 10. Dezember konnte man an einem Informationsstand vor der Edeka-Filiale am Falkenplatz eine bunte Fotogalerie zur Dokumentation der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr in Tegelort bestaunen.

Die Hauptaufgaben der 1902 gegründeten Freiwilligen Feuerwehr Tegelort sind Brandbekämpfung, technische Hilfsleistungen, Rettungsdienst als auch Einsätze am und auf dem Wasser in dem Bereich Konradshöhe/Tegelort. Dafür steht eine junge Truppe aus den verschiedensten Berufen bereit. Ebenso sind bei der Jugendfeuerwehr derzeit 27 Jugendliche aktiv. Die Übungen

werden häufig mit anderen Jugendfeuerwehren durchgeführt. Oft wird auch noch ein zweiter Trupp am Einsatzort benötigt, den man dann mit einem weiteren Fahrzeug hinterherschicken könnte.

Das Ziel dieses Einsatzes erklärt die 1. Vorsitzende Marianne Knoll des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort e.V. gerne jedem, der sich ein paar Minuten Zeit nimmt: „Zum weiteren Ausbau unserer Jugendarbeit wird ein Transportfahrzeug benötigt, jedoch fehlen noch ca. 4.000 Euro, um das bereits reduzierte Angebot der Firma Dinnebieber für einen Opel Viva-

Zur Unterstützung der FF Tegelort in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit wurde 2002 der „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Berlin-Tegelort e.V.“ gegründet. So ist der Zweck des Fördervereins, die nicht durch die Berliner Feuerwehr zu tragenden Aktivitäten zu finanzieren und zu unterstützen, insbesondere dann, wenn sie gemeinnützigen Charakter haben, sowie die Förderung der Jugendarbeit und die Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit. Um den Schutz der Bürger in Konradshöhe und Tegelort weiterhin rund um die Uhr gewährleisten zu können, werden neue aktive Mitglieder und auch Mitglieder im Förderverein benötigt. Weitere Infos sind unter www.feuerwehrtegelort.de zu finden. **dsd**

Für die Anschaffung des neuen Transportbusses zur Unterstützung der Jugendabteilung freut man sich über Spenden an:
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort e.V.
IBAN:
DE19100700240532442100
BIC: DEUTDE33030

Trainer-Rauswurf vor Weihnachten

Füchse trennen sich von Erlingur Richardsson – Velimir Petkovic übernimmt

Reinickendorf – Die Füchse Berlin haben sich von Trainer Erlingur Richardsson getrennt. Elf Tage vor Heiligabend gab der Handball-Bundesligist die für Außenstehende überraschende Personalie der vergangenen Woche bekannt. Nach intensiver Analyse der aktuellen Situation sei man zu dem Ergebnis gekommen, die Zusammenarbeit mit sofortiger Wirkung zu beenden, hieß es in einer Mitteilung des Vereins. Offenbar waren die Fußspuren, die Dagur Sigurdsson in sechs Jahren als Füchse-

Trainer hinterlassen hatte, zu groß für Richardsson. Beobachter bemängelten fehlendes Durchsetzungsvermögen, und seine personellen Entscheidungen seien auch nicht immer die besten gewesen.

Nachfolger des 44-Jährigen wird der langjährige Erfolgscoach Velimir Petkovic, der von 1998 bis 2004 bei der HSG Wetzlar und von 2004 bis 2013 bei Frisch Auf Göppingen als Bundesligatrainer agierte. Zuletzt war er zwei Jahre Coach des ThSV Eisenach – sowohl in der ersten, als auch in der zweiten Liga.

Mit Göppingen gewann Petkovic 2011 und 2012 den Europapokal, dazu war er im Jahr 2005 „Trainer der Saison“. „Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Velimir Petkovic unsere Ziele erreichen können und er der Mannschaft zusätzliche Impulse verleihen wird“, sagte Manager Bob Hanning. Petkovic unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2018. „Ich freue mich auf die Herausforderungen in Berlin, es ist eine tolle Chance, diesen Spitzenklub übernehmen zu dürfen“, sagte der 60-Jährige. **bek**

KURZ & KNAPP

Amok-Alarm

Tegel – Ein Notruf an der Max-Beckmann-Schule hat am 8. Dezember einen Großeinsatz der Polizei ausgelöst. Die Senatsverwaltung für Bildung löste mit der Gefahrenstufe III die höchste Stufe aus. Auch das Spezialeinsatzkommando (SEK) war vor Ort, um Räume abzusuchen. Doch der Amok-Alarm war – wie sich später herausstellte – falscher Alarm. Offenbar hatte eine der drei Alarmanlagen im Schulgebäude aufgrund eines technischen Defekts selbst einen Alarm ausgelöst. Die rund 1.000 Schüler waren zuerst aufgefordert worden, die Klassenräume nicht zu verlassen. Nach der Entwarnung wurden sie von der Polizei aus dem Schulgebäude geführt. In der nächsten Ausgabe wird die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ausführlich über den Vorfall berichten.

Nur ein Autor

Borsigwalde – In der Ausgabe vom 8. Dezember stellen wir das Buch „Papa Langohr und die Achterbahnkrankheit“ vor. Die Idee für dieses Kinderbuch hatte Prof. Dr. Stefanie Krüger, Leiterin des Zentrums für Seelische Frauengesundheit am Vivantes Humboldt Klinikum. Sie allein schrieb auch die Texte.

Amateurtänzer-Turnier

Tegel – Das Tanzsportzentrum Blau Gold lädt am 8. Januar zum Neujahrspokal der jungen Erwachsenen in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen der Leistungsklassen D-A ein. Das Amateurtanzsportturnier beginnt um 14 Uhr im Palais am See in der Wilkestraße 1. Der Eintritt kostet 8, erm. 5 Euro.

Frohes Fest und
ein glückliches
Neues Jahr!

Fröhliche Festtage wünscht Ihnen das RAZ-Team

Tomislav Bucec, Maren Bucec, Gabriele Schulte-Kemper, Christiane Flechtner, Anke Templiner, Anna Knüpfung, Immanuel Ayx, Heidrun Berger, Clara Gezer, Anja Briest, Jörg Meyer, Falko Hoffmann, Gerd Poetschick, Salome Oswald, Hans Löbermann, Astrid Greif, Anja Sadowski, Daniel Isbrecht, Till Schermer, alle Kinder der Reinickendorfer Kinderpost und alle freien Mitarbeiter der RAZ.

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Wir danken unseren Kunden und Partnern

LASERLINE ✨ ✨ ✨

wünscht Ihnen ein

✨ ✨ ✨ fröhliches Fest,

einen guten Rutsch

und ein gesundes

neues Jahr! ✨ ✨ ✨

LASERLINE
We print it. You love it!

Motor Village

PRÄSENTIERT

DER NEUE ABARTH 595.

DAS RENNTIER ZU WEIHNACHTEN.



**WENN ES ZU WEIHNACHTEN
MAL WIEDER NUR ETWAS
KLEINES SEIN SOLL**

**AB
22.890,- €***



**DER NEUE FIAT ABARTH 595 – DER IST KLEIN, ABER ANSONSTEN ZIEMLICH UN-
BESCHEIDEN. VOM 1.4 T-JET MOTOR MIT BIS ZU 132 KW (180 PS) ÜBER DIE RENN-
SPORT-SCHALENSITZE UND DAS UCONNECT™ RADIO MIT 5"-TOUCHSCREEN BIS
LEDER-ALCANTARA®-LENKRAD MIT AUDIO-BEDIENTASTEN. LASSEN SIE ES BRENNEN.**

**Kraftstoffverbrauch (l/100 km) gemäß RL 80/1268/EWG: innerorts 7,9 – außerorts 4,9 –
kombiniert 6,0; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 139.**

* Für den ABARTH 595 Competizione 1.4 T-Jet 16V 132 kW (180 PS), Barpreis € 22.890,-, inkl. Überführungskosten. Inklusive Abarth-Bonus i.H.v. € 800,-, Nachlass, keine Barauszahlung.
Privatkundenangebot, nur gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 31.12.2016. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Mehr Leidenschaft. Mehr Nähe. Mehr Erfahrung. Mehr Service. Alles nur in Ihrem Motor Village – der FCA-Niederlassung in Berlin.

MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

Motor Village
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **BERLIN**

www.motorvillage.de

FCA Motor Village Germany GmbH
Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

